

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 300.

Sonnabend den 27. October.

1866.

An meine Sachsen!

Nach langer, schmerzlicher Trennung, nach einer verhängnißvollen Zeit kehre ich heute in Euere Mitte zurück.

Ich weiß, was Ihr erlitten und getragen habt, und habe es mit Euch im tiefsten Herzen gefühlt; Ich weiß aber auch, mit welcher festen Treue Ihr unter allen Prüfungen zu Euerm angestammten Fürsten gestanden seid. Dieser Gedanke war, nächst dem Vertrauen auf Gott, Mein bester Trost in den Stunden der Trübsal, die der unerforschliche Rath der Vorsehung über Mich und Euch geschickt hat. Er giebt Mir neuen Muth, Mein schweres Tagewerk wieder zu beginnen. Mit der alten Liebe, welche durch die vielen Beweise der Anhänglichkeit, die Ich erhalten, wenn dies denkbar wäre, noch inniger geworden ist, werde Ich die Tage, die Mir Gott noch schenkt, der Heilung der Wunden des Landes, der Förderung seines Wohlstandes, der Handhabung von Recht und Gerechtigkeit und der besonnenen Fortentwicklung Unserer politischen Institutionen widmen. Ich rechne dabei auf die Unterstützung der Landesvertreter, denen Ich mit gewohnter Offenheit und altem Vertrauen entgegen kommen werde.

Mit derselben Treue, mit der Ich zu dem alten Bunde gestanden bin, werde Ich auch an der neuen Verbindung, in die Ich jetzt getreten, halten und, soweit es in Meinen Kräften steht, Alles anwenden, um dieselbe, wie für Unser engeres, so auch für Unser weiteres Vaterland möglichst segensreich werden zu lassen.

Möge der Allmächtige Unsere gemeinsamen Bemühungen segnen, und Sachsen, wie vordem, ein Land des Friedens, der Ordnung, des thätigen Strebens, der Bildung, der Sittlichkeit und Gottesfurcht bleiben!

Leipzig, den 26. October 1866.

Johann.

Bekanntmachung.

Am 25. October c. ist kein Cholera-Todesfall in der Stadt angemeldet worden. Die Zahl der im Lazareth noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 12, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 3.
Leipzig, am 26. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Die in dem von der Stadtcommune angekauften Theile des Selbke'schen Gartengrundstücks Böhrs Platz Nr. 5 stehenden Baulichkeiten, ein Gewächshaus, ein Warmhaus und ein Gartenhaus nebst Zubehör, sollen auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung wird Donnerstag den 1. November d. J. Vormittags von 11 Uhr an auf dem Rathhause stattfinden, damit pünktlich zur angegebenen Zeit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen zu versteigernden Baulichkeiten jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus und können die zu versteigernden Baulichkeiten Dienstag den 30. dies. Mon. Nachmittags von 2—4 Uhr in Augenschein genommen werden.
Leipzig, den 24. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Für das Gewandhaus sollen schmiedeeiserne Thore beschafft und es soll diese Arbeit in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen in dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis 5. November d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 26. October 1866.
Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Protokollanten und Archivars bei dem Stadtvorordneten-Collegium zu Leipzig ist erledigt, der mit ihr verbundene Gehalt ist 500 Thaler. Bewerber um dieselbe wollen sich gefälligst bald an mich unter der Adresse: An das Bureau der Stadtvorordneten, Leipzig, Katharinenstraße alte Waage, wenden.
Leipzig, den 25. October 1866.

Joseph, Vorst.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Schützen-, Insel-, Bahnhof-, Carl-, Dörrienstraße und dem Grimma'schen Steinwege verquartirt gewesene **Königlich Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60** kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 25. October 1866.

Das Quartier-Amt.
Rose.

„Bur Heimkehr.“

„Edel sei der Mensch, Hülfreich und gut!
Denn das allein — Unterscheidet ihn
Von allen Wesen, Die wir kennen!“

— 1 — Innig gehegte Wünsche gehen nunmehr in Erfüllung. Unsere Armee kehrt ins Vaterland zurück. Dies mit Sehnsucht erwartete Ereigniß läßt vieler Herzen höher schlagen, aber in so manchem Hause auch die herrschende tiefe Trauer schmerzlicher noch empfinden; denn theure Angehörige, die Ernährer der Familien, die einzigen Stützen greiser Aeltern, dem Rufe der Pflicht und Ehre folgend, sind einem traurigen Verhängniß erlegen. Fern von der Heimath, in fremder Erde ruhen sie, beweint von den Ihrigen, denen nicht vergönnt ist, auch nur die Ruhestätten der Geschiedenen zu schmücken.

Anderer zwar kehren zurück, aber die Zukunft verheißt ihnen nur Tage der Entbehrung, einen immerwährenden Kampf um das Dasein; denn sie, die als thatkräftige Männer auszogen, kommen wieder als hilflose Krüppel, das herzlichste Mitleid erregend. In der That, wenn jemals Mitgefühl beim Unglück Anderer berechtigt war, so ist es hier, wo es den Invaliden der sächsischen Armee und den Witwen und Waisen der gefallenen Sachsen gilt.

Ueber die Haltung unserer Truppen während des letzten Feldzuges sind Freund und Feind einer Meinung, darüber bedarf es keines Wortes, eben so wenig wird es nothwendig sein, noch besonders daran zu erinnern, daß es Ehrenpflicht ist, die arbeitsunfähig gewordenen Krieger und die armen Hinterbliebenen der Gefallenen wenigstens vor der bittersten Noth zu schützen.

Die in allen Bezirken unseres Landes auf Veranlassung des Leipzig-Dresdner Hauptvereins entstandenen sächsischen Militair-Hilfsvereine legen erfreuliches Zeugniß von dem Streben ab, jenen schuldlosen Unglücklichen das traurige Geschick zu ersparen, von Haus zu Haus Almosen erbitten zu müssen, um ihr Leben zu fristen.

Der hier bestehende sächsische Militair-Hilfsverein sammelt zu diesem Zweck nicht nur Geldbeiträge, sondern hat auch eine Lotterie patriotischer Gaben veranstaltet, welche in den weitesten Kreisen Theilnahme und Beifall gefunden. Sowohl aus unserem engern Vaterlande als auch aus andern deutschen Gauen, ferner der Schweiz sind reiche zu Verloosungsgegenständen bestimmte Geschenke eingegangen und noch in Aussicht gestellt, so unter anderen durch die Vermittelung der Herren Graf Seebach und Bankier Ellis in Paris. Insbesondere hat sich bei den seither gespendeten Gaben der edelmüthige Sinn der Frauen glänzend bewiesen. Nächstdem sind von vielen der Herren Verlagsbuchhändler sehr werthvolle Bücher, Musikalien und dergleichen eingegangen, ebenso von den Mitgliedern des Dresdner Gewerbevereins eine ganze Lowry mit Geschenken. Auch viele andere Städte und Bezirke unseres Vaterlandes bezeugen ihre Theilnahme durch Gaben der verschiedensten Art. Nicht minder bewährte unser Leipzig den alten Ruf seiner Wohlthätigkeit, wovon die demnächst zu eröffnende Ausstellung im Cartonsaale des städtischen Museums Zeugniß ablegen wird.

Der Absatz der Loose ist bisher ein sehr erfreulicher gewesen, von den zur Zeit emittirten 40000 Stück sind, wie wir hören, bereits 30000 ausgegeben.

Allen Menschenfreunden sei das Werk der Wohlthätigkeit hierdurch nochmals auf das Angelegentlichste empfohlen. Das Comité bittet laut der in der Inseratenbeilage dieses Blattes enthaltenen Bekanntmachung um baldgefällige Ablieferung der ihm noch zugebachten Geschenke und um fernere Abnahme von Loosen.

Concert.

Dem großen wohlverdienten Rufe der Gewandhausconcerte scheint das noch größere, wenn auch eigentlich nicht so begründete Renommée der hier herrschenden Cholera-Epidemie einigermaßen feindlich entgegengetreten zu sein. Wenigstens hörten wir aus sehr authentischer Quelle, daß die für diese Saison eingeladenen berühmteren Sängerinnen und Virtuosen, welche ihre Mitwirkung zugesagt haben, dieselbe auf möglichst längere Zeit hinauszuschieben suchten. Gleichwohl, oder richtiger: um desto mehr müssen wir der geschickten Zusammenstellung auch des zweiten Abonnement-Concerts am 25. October die gebührende Anerkennung zollen, dessen wirkliche Helden diesmal freilich die Orchestersätze bildeten: die G dur-Symphonie (Nr. 13 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe), diese ewig junge und reizend-frische Blüthe der Haydn'schen Muse; die Festouvertüre zur 25 jährigen Stiftungsfeier des Beschlüßener Conservatoriums von Rob. Volkmann (Novität) und Schumanns herrliche Genovefa-Ouverture. Die Ausführung aller drei Instrumentalsätze war höchst gelungen, denn wir fühlen uns nicht

berechtigt, den in letzterer vorgekommenen nicht ganz reinen ersten Hörereinsatz zu rügen, da Referent, obschon er diese Ouverture unzählige Male und von anerkannt vorzüglichsten Orchestern gehört hat, sich nicht erinnert, diese in der That praktisch äußerst schwierige Stelle jemals ganz rein vernommen zu haben. Dagegen gesteht er mit Befriedigung, daß er die Haydn'sche Symphonie nirgends in solcher Vollkommenheit vorgetragen gehört hat, wie in den Leipziger Gewandhaus-Concerten. — Die Ouverture von Volkmann trägt, wie alle seine Compositionen, den Stempel echten Künstlerthums von Gottes Gnaden wie den einer eminenten technischen Meisterschaft: markige, aus dem Inneren kommende Motive in geistreicher Durchführung und glänzende moderne Instrumentation fesseln durchweg das Interesse des Zuhörers. Dabei stellt sich das Wissen und Können des Tonleiters nicht als aufgebrängte Schablone, sondern als freie, selbstschöpferische That dar. — Das Stück erzielte allgemeinen rauschenden Beifall gleich den beiden anderen, hier schon längst beliebten Orchestersätzen. — Den virtuosen Theil des Concerts vertraten an diesem Abende Fräulein Emilie Wagner aus Karlsruhe und Herr Joseph Derffel, Hofpianist J. I. S. der Frau Großfürstin Helene von Rußland.

Fräulein Wagner trat mit der Arie des Sertus aus Mozarts „Titus“ („Ach, nur einmal noch im Leben“) und Liedern von Schubert („Nachtstück“) und Schumann („Ich wandre nicht“) auf und erntete nach der Arie einigen, so wie nach den Liedern ziemlich lebhaften Beifall, worauf sie noch ein Lied (nach der musikalischen Factur zu urtheilen, wahrscheinlich von Schumann) zuzugeben sich bereit erwies. Die Stimme der Künstlerin ist langvoll und weich — eins von denjenigen sammetartigen Organen, die von den Italienern voci velute (umflorte Stimmen) genannt werden; auch läßt sich nicht absprechen, daß Fr. Wagner sehr viel inneres Gefühl besitzt und dasselbe in sehr anerkennenswerther Weise zum Ausdruck zu bringen bestrebt ist. Aber, so leid es uns auch thut, so müssen wir gestehen, daß ihre rein gesangliche Technik, die Schule, uns durchaus nicht zu befriedigen vermochte, so z. B. die Art und Weise ihres Tonansatzes, die Stimmbildung, und vor Allem die sehr undeutliche Aussprache des Textes. Wir erlauben uns der noch jungen Sängerin den wohlgeleiteten, aufrichtigen Rath zu ertheilen, noch einige Zeit unter Leitung eines tüchtigen Sangesmeisters gegen jene Mängel zu kämpfen, und sind durchaus überzeugt, daß bei ihren so glücklichen organischen Mitteln Fr. Wagner alsdann mit Recht zu den bedeutenden Sangesgestirnen Deutschlands werde zählen können.

Herr Derffel, der Beethovens Es dur-Concert und zwei (sehr hübsche und geschickt gemachte) Salon-Piecen eigener Composition („Fantasiestück“ und „Rondo grazioso“) ausführte, zeichnet sich durch fein ausgearbeitete Technik, vorzüglich aber durch silberglodenähnlichen Anschlag und schöngeperlte Läufer aus. Die Nuancen seines Vortrags scheinen daher auch auf diese Vorzüge berechnet zu sein, denn am prägnantesten treten die pp und selbst die ppp heraus. Dagegen vermiften wir — namentlich im Beethoven'schen Concerte — nicht nur das elektrische Feuer innerer Begeisterung, sondern konnten uns auch von dem uns hier gebotenen Maße des Tonvolumens nicht befriedigt finden. Herr Derffel, so müssen wir annehmen, brillirt mehr durch Eleganz und Zierlichkeit als durch innere Energie und selbst physische Kraft, eine Vermuthung, die dadurch an Wahrscheinlichkeit gewinnt, daß der geehrte Künstler mit dem Vortrage seiner Salonstücke ziemlich Beifall erzielte, während nach dem klassischen, vor Allem Tiefe des Gemüthes und großartiges Verständniß erfordernden Concerte nur einiger Applaus sich hören ließ. Jourij v. Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. October. Dem Dr. J. wird aus Teplitz telegraphirt, daß Ihre Majestäten der König und die Königin von Sachsen heute Freitag Nachmittag 1 Uhr per Extrazug von Teplitz abreisen, gegen 2 Uhr in Bodenbach anlangen, von dort bis zur Eisenbahnstation Niedersiedlitz fahren und gegen 4 Uhr in Pillnitz eintreffen werden. — Ferner hört dasselbe Blatt, daß der erste Transport beurlaubter sächsischer Kriegsfreservisten am 27. oder 28. October aus Oesterreich in Sachsen eintreffen und daß die Mannschaften von Schneeberg aus in ihre Heimath werden entlassen werden.

* Leipzig, 26. October. Die Berliner ministerielle Nordd. Allg. Zig. begrüßt den Friedensvertrag mit Sachsen in einem Leitartikel als ein wichtiges und zugleich erfreuliches Ereigniß. Erfreulich, sagt das Blatt, ist das Ereigniß, weil der Friedensvertrag in einer für beide Contractanten ehrenvollen Weise zu

Stam
und
halten
wären
müsse
stimm
tapfer
sische
Ein
lehr
trieb
herzli
heißt
berige
seiner
gestalt
Unter
Jahre
den
des
regier
zu der
gewon
nation
des
seiner
Wiede
in Fr
gegen
+
gedruc
der
„echte
ehrte
merkur
und m
grades
es sich
Patrie
eines
tiren.
daß st
nutzen
*
der
vor
eines
als
arretir
*
solte
verhan
Johan
Gerich
war
in die
durch
den
wegen
Haupt
vor
Herbei
spreche
Folge
*
ersten
schloß
absicht
Sprach
tober
Buchh
trag
Shale
gegen
D
dorff
König
mittag
Dr. v
Herr
lichteit
—
Bevol
thal
*
d. J.
zur

Stande gekommen ist. Die Interessen des preussischen Staates und des norddeutschen Bundes haben ihre volle Befriedigung erhalten, ohne daß der sächsischen Regierung Bedingungen auferlegt wären, welche dieselbe als theilweise Mediatisirung habe betrachten müssen. In der Durchführung der militairisch nothwendigen Bestimmungen ist, heißt es wörtlich weiter, die militairische Ehre der tapfern sächsischen Armee in aller Richtung gewahrt. Das sächsische Kriegsmaterial bleibt in den Händen der sächsischen Regierung. Ein Theil der sächsischen Truppen wird zwar schon vor der Rückkehr in die Heimath beurlaubt, aber der andere Theil wird mit kriegerischen Ehren nach Sachsen zurückkehren und sich des herzlichsten Empfangs in der ersehnten Heimath erfreuen. Ferner heißt es: „War Sachsens finanzielle Blüthe schon durch die bisherige Mittelbedürftigkeit im Zollvereine bedingt, so wird die Sicherung seiner volkswirtschaftlichen Zukunft diese Finanzlage noch günstiger gestalten und die Bevölkerung auch zu denjenigen gewerblichen Unternehmungen anregen, welche ihrer Natur wegen erst nach Jahren gewinnbringend sein können.“ Der Artikel schließt mit den Worten: „Während der Vertrag die Interessen Preussens und des Bundes wahr, ist Sachsens Zukunft sichergestellt, der Landesregierung ein weites Feld der Autonomie gelassen und die Basis zu dem neuen Bau des staatlichen Lebens der norddeutschen Staaten gewonnen. Für Sachsen selbst ist in der Theilnahme an der auf nationaler Grundlage sich entwickelnden innern und äußern Politik des norddeutschen Bundes eine hoffnungreiche, eine wichtige Epoche seiner Geschichte angebrochen. Große, Deutschlands nationale Wiedergeburt verherrlichende Tage umgeben uns; möge Sachsen ihnen in Frieden und Eintracht mit Preußen, das wünschen wir, entgegen gehen!“

† Leipzig, 25. October. In einer unter dem Zeichen ** abgedruckten Notiz des heutigen Tageblattes ist in Bezug auf die in der Stadt colportirte Loyalitätsadresse gesagt, es möge jeder „echte“ Patriot sich beeilen, dieselbe zu unterschreiben. Die verehrte Redaction gestattet wohl in Bezug darauf die einfache Bemerkung, daß, wenn die Loyalität quoad memos nicht anständiger und manneswürdigere Gesinnungen in anständigerer, des Bildungsgrades unserer Stadt würdigerer Form auszudrücken versteht, sie es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn viele gute und erprobte Patrioten lieber still zurückbleiben, als sich durch die Unterzeichnung eines in vieler Beziehung mangelhaften Schriftstücks compromittiren. Ist es denn ein unverthulbarer Fluch der Gutgesinntheit, daß sie stets so abschreckende Formen zu ihren Kundgebungen benutzen muß?

* Leipzig, 26. October. Gestern wurde ein Frauenzimmer der Behörde überliefert, welche eine, einem hiesigen Einwohner vor kurzem abhanden gekommene werthvolle Tuchnadel während eines Spazierganges diesem entwendet und bereits veräußert hatte, als es der Polizei gelungen, die Diebin zu ermitteln und zu arretiren.

** Leipzig, 26. October. Künftigen Montag den 29. d. M. sollte bei dem hiesigen königl. Bezirksgerichte die öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungsachen gegen den Zimmerpolirer Johann Carl Schladiß von hier unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Gaxeis stattfinden. Der Gegenstand der Verhandlung war folgender: Zu Anfange dieses Jahres verunglückte, wie auch in diesem Blatte seiner Zeit erwähnt wurde, bei einem Neubaue durch Zerbrechen der Rüstbalken ein Maurergeselle und starb an den Folgen jenes Sturzes; es wurde darauf jener Schladiß wegen fahrlässiger Tödtung in Untersuchung genommen. Die Hauptverhandlung kann jedoch künftigen Montag deshalb nicht vor sich gehen, weil Seiten der Vertheidigung noch Anträge auf Herbeiziehung weiterer Zeugen u. gestellt worden, deren entsprechende Erledigung die Vertagung der Hauptverhandlung zur Folge haben mußte.

* Leipzig, 26. October. Zur hundertjährigen Jubelfeier der ersten deutschen Shakespeare-Üebersetzung durch Wieland (abgeschlossen mit „Hamlet“ und erschienen Zürich 1752 bis 1766) beabsichtigt Max Wolke, Herausgeber der Zeitschrift „Deutscher Sprachwart“, am Tage des Reformationsfestes, d. i. am 31. October d. J., Abends von 5 bis 6 1/2 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse vor einer eingeladenen Zuhörerschaft einen Vortrag zu halten: „Ueber die Bedeutung des Schauspiels in Shakespeare's Hamlet.“ Auch Nichteingeladene haben Zutritt gegen Entrichtung von 10 Ngr. an den Thürwart.

† Leipzig, 26. Octbr. Der Herr Kreisdirector von Burghardorf begab sich gestern Abend zum Empfange Sr. Majestät unfres Königs nach Dresden. Zu gleichem Zwecke reisten heute Vormittag 9 Uhr der Rector magnificus der Universität, Herr Dr. von Gerber, ferner Herr Geh. Rath Dr. von Wächter und Herr Oberpostdirector von Zahn dahin ab. Die Empfangsfeierlichkeit findet Nachmittags im königl. Schlosse zu Pillnitz statt.

— Von Berlin kommend traf gestern Abend der königl. sächs. Bevollmächtigte bei den Friedensverhandlungen, Graf von Hohenhausen hier ein und fuhr sofort weiter nach seiner Besitzung Knauthayn.

* Reudnitz, 26. October. Ausgangs des Monats Juni d. J. constituirte sich in unserm Orte ein Verein, welcher es sich zur Aufgabe zu machen beschloß, ortsangehörige durch die damaligen

gen ungünstigen Zeitverhältnisse brodlos gewordene Familien nach Kräften durch Verabreichung von Lebensmitteln zu unterstützen. Insbesondere hatte man sein Absehen auch auf die Hinterlassenen der Kriegsveteranen (gleichviel ob sächsischer oder preussischer) richten zu müssen geglaubt. Am vergangenen Montag legte nun der Ausschuß dieses Vereins Rechnung ab über die Einnahmen und die hierdurch gewährten Unterstützungen an Brod, Speisemarken, Medicamenten u. Die Gesamtsumme der Einnahme betrug an baarem Gelde unter Hinzurechnung von 14, als solche eingesandten Speisemarken 346 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf.; an Naturalien 144 Pfund Brod. Ausgegeben wurden im Ganzen: 4862 Stück Speisemarken im Betrage von . 194 ^{1/2} 14 ^{1/2} 4 ^{1/2} Ngr. Außer obigen 144 Pfd. Brod noch 5216 Pfd. desgleichen, wovon 5213 Pfd. eingelöst wurden mit 138 = 10 = 9 = Für Medicamente nach Abzug von 50% . . . 3 = 4 = 6 = Für Inserate u. andere unumgängliche Ausgaben 5 = 9 = 5 = An Cassabestand verblieb 5 = — = 9 =

346 ^{1/2} 10 ^{1/2} 3 ^{1/2} Ngr. Unterstützt wurden im Ganzen 52 Familien, aus 84 Erwachsenen und 102 Kindern bestehend, mit 4862 Speisemarken und 5360 Pfd. Brod. Die Unterstützten vertheilen sich folgendermaßen: 7 Erwachsene 1 Woche lang mit 48 Speisemarken und 74 Pfd. Brod; 1 Erwachsener 3 Wochen lang mit 21 Speisemarken u. 21 Pfd. Brod; 4 Familien aus 4 Erwachsenen und 10 Kindern bestehend 4 Wochen lang mit 231 Speisemarken und 231 Pfd. Brod, 10 Familien (12 Erwachsene und 21 Kinder) 5 Wochen lang mit 737 Speisemarken und 774 Pfd. Brod; 20 Familien (35 Erwachsene und 39 Kinder) durch 6 Wochen mit 1886 Speisemarken und 2150 Pfd. Brod; 4 Familien (7 Erwachsene und 10 Kinder) durch 7 Wochen mit 455 Speisemarken und 455 Pfd. Brod; 1 Familie (von 2 Erwachsenen) 8 Wochen mit 70 Speisemarken und 70 Pfd. Brod; 5 Familien (6 Erwachsene und 10 Kinder) 9 Wochen lang mit 532 Speisemarken und 567 Pfd. Brod; 2 Familien (3 Erwachsene und ebensoviel Kinder) 10 Wochen mit 225 Speisemarken und 280 Pfd. Brod und 5 Familien (7 Erwachsene und 9 Kinder) 11 Wochen lang mit 677 Speisemarken und 738 Pf. Brod. — Unter diesen 52 Familien befanden sich 5 Familien von sächsischen Kriegsveteranen, 6 Familien von preussischen Landwehrmännern und 12 Witwen mit Familie.

Nach Genehmigung des Rechnungsabchlusses wurde über die Frage verhandelt, ob der Verein fortbestehen und diefalls nochmals an die werththätige Liebe der Einwohnerschaft appellirt werden solle. Für die Bejahung wurde von mehreren Seiten geltend gemacht, daß, obgleich der Krieg, in Folge dessen der Verein zusammengetreten, nunmehr beendigt sei, doch der Nothstand durch die Seuche in den letztverfloffenen Monaten eher an Umfang zugenommen, denn sich vermindert habe; dazu komme der bevorstehende Winter mit dem geringern Erwerbe u. Aus diesen Erwägungen beschloß man, den Verein fortbestehen zu lassen und zu neuern Sammlungen behufs Vertheilung von Brod und Holz u. zu verfahren, jedoch in Anbetracht des Umstandes, daß eine umfangreichere Wirksamkeit des Vereins wünschenswerth erscheine, die ganze Sache in die Hände des hiesigen (dormalen aus einigen sechzig Mitgliedern bestehenden) Localvereins zu legen (welcher denn auch, wie wir vernahmen, seine Bereitwilligkeit hierzu bereits ausdrücklich erklärt hat). Zuletzt wurde noch beschlossen, die sämmtlichen Schriftstücke des Vereins (Rechnungen, Protokolle u.) zu Jedermanns Einsichtnahme 10 Tage lang in der Restauration zum Schweizerhaus auszulegen.

— Aus Dresden wird gemeldet, daß die auf beiden Elbbrücken bisher postirten preussischen Schildwachen zurückgezogen worden. Es ist nämlich die zu eventueller Sprengung eines Pfeilers jeder Brücke angebrachte Sprengladung wieder herausgezogen, das gebohrte Loch wieder zugemauert und mit Cement ausgegossen worden. Es herrscht darüber große Freude in der ganzen Stadt.

— Am 21. Octbr. Abends in der 7. Stunde sind auf Breitenbrunner Forstrevier bei Johannegeorgenstadt die auf der Wilddieberei betroffenen Bergarbeiter Meinhold und Mittelbach aus Breitenbrunn von dem auf gedachtem Reviere als Hilfsbeamter angestellten Unterförster Seibt, anscheinend im Stande der Nothwehr, erschossen worden.

— Am 21. October wurde der Berliner Eisenbahnzug plötzlich durch ein Nothsignal zwischen der Weintraube und Kötschenbroda angehalten, die Passagiere erschrakten und vermutheten ein Unglück. Da stieg ein Schaffner ganz gelassen von seinem Oberste herab und hob von der Bahn einen Cylinderhut auf, welcher einem Herrn entfallen war. Der Zug setzte sich nach diesem erschütternden Ereigniß wieder in Bewegung.

— Am 22. October zog in Marienberg der auf dem Kirchturme wohnende Thürmer seinen Holzbedarf an dem Krabne empor. Der eben vorübergehende Schlossergeselle Reubert von dort hängte sich unbemerkt unten an, um sich auf den Thurm ziehen zu lassen. Ziemlich oben angekommen, mochten denselben die Kräfte aber verlassen haben; er stürzte herunter und blieb auf der Stelle todt liegen.

— Verebtere Zahlen giebt es kaum, als die ein bayerisches Blatt über gewisse Zustände veröffentlicht wie folgt: In England trifft auf 1788 Einwohner erst ein Adelliger, in Bayern schon auf 521 Einwohner. — In Preußen trifft auf 894 Einwohner ein Geistlicher, in Bayern schon auf 434 Einwohner. — In Belgien und Holland trifft auf 80—90,000 Menschen ein Todschlag, in Bayern schon auf 40,000. — In Württemberg kommt erst auf 213,000 Einwohner ein Raubansfall, in Bayern aber schon auf 95,000 Einwohner. Die Ehen: in Italien trifft auf 110, in England auf 120, in Frankreich auf 121, in Preußen auf 123, in Bayern aber erst auf 152 Menschen jährlich eine Hochzeit. Die unehelichen Kinder: in Italien trifft auf 28, in England auf 14, in Frankreich auf 12, in Preußen auf 11, in Bayern aber schon auf 3 1/2 eheliche Geburten eine uneheliche. Bayern steht somit hinsichtlich der unehelichen Geburten allen andern Ländern voran. Darf man unter solchen Umständen bald das Ansässigmachungsgesetz erwarten?

— Das „Journal de St. Petersburg“ theilt die Abdankungs-Urkunde des Herzogs von Sachsen-Meiningen mit und giebt dem Sohne desselben den Titel Duc de Sachse, de Hoheit et de Lieben. Diese Bezeichnungen kommen bekanntlich als hergebrachte conventionelle Anrede-Formeln in der Urkunde vor.

— In Bremen starb am 26. September eine Persönlichkeit von räthselhafter Erscheinung, fremdartigen Aussehens, aber, wie sich schon bei flüchtiger Bekanntschaft ergab, von umfassender Gelehrsamkeit und großer Belesenheit. Der Unbekannte nannte sich Prof. E. Westermann. Hinter diesem pseudonymen Namen Westermann versteckte sich, wie die „Breslauer-Ztg.“ versichert, ein schwedischer Schriftsteller, dessen Antecedenzen das Auffallende seiner Erscheinung wohl rechtfertigen. Der eigentliche Name des Verstorbene ist Karl Jonas Ludwig Almqvist, geb. 1793 zu Stockholm. Nach biographischen Notizen über ihn studirte er Theologie, betrat anfänglich eine amtliche Laufbahn, zog sich aber 1823 nach den Wäldern Wermlands zurück, um in der Weise der alten freien Bauern zu leben. Er bewohnte dort eine mit Rasen belegte Hütte und trug ein einfaches Bauernkleid. Dieses Lebens überdrüssig, wurde Almqvist Rector in Stockholm und machte 1842 das geistliche Examen. Da er sich mit seinen Vorgesetzten wegen demokratischer Ideen und Neologismus in geistlichen Dingen entzweite, mußte er ein Consistorialgericht bestehen, das ihn jedoch freisprach. Seitdem lebte er literarischen Beschäftigungen, nachdem er Frankreich bereist hatte. Seine schriftstellerische Thätigkeit war der mannigfaltigsten Art. Er schrieb mathematische Lehrbücher, historische und geographische Handbücher, Grammatiken und Lexica, außerdem eine Reihe belletristischer Werke, durch die er auch in Deutschland bekannt wurde. Das bedeutendste ist „Törnrosens Bok“, eine Sammlung historischer Dichtungen. Als Humorist zeigte er sich in „Ormus und Ariman“ und in den „Betrachtungen über die Hausthiere“. 1851 gerieth Almqvist, der in der Redaction von „Aftonbladet“ beschäftigt war, in Verdacht des Giftmordes gegen einen ihm befreundeten Bucherer. Wiewohl seine Schuld unerwiesen ist, entzog er sich der gerichtlichen Untersuchung und entfloh nach Nordamerika, wo er, wie es scheint, bis vor nicht langer Zeit gelebt hat. Seit Anfang dieses Jahres hatte er sich in Bremen aufgehalten.

— Das Gute und Große muß vom Kopfe ausgehen; so auch die österreichische Armee-reform. Sie fängt sogar vom Scheitel an, wie in dem neuesten Generalbefehl des Armees-Overcommandos zu lesen ist. „Die Theilung der Haare in der Mitte des Scheitels (es wird eine undruckbare technisch-populäre Bezeichnung geschickt umschrieben), das Tragen von auffallend großen Badenbärten und Augenwidern, das Heraushängen von Uhrketten und sonstigen Anhängseln, die Hemdtragen an den Ervatten statt des vorgeschriebenen Halsstreifens, Hosenschrumpfen und zu weite Rockärmel“, endlich noch das Schreiben von Büchern und Zeitungen wird streng gerügt und verboten.

— Eine traurige Botschaft kommt der „V. V. Z.“ von jenseit des Oceans. Eine ganze französische Schauspielertuppe, welche in Mexiko Vorstellungen geben wollte, litt auf der Fahrt von New-York nach New-Orleans Schiffbruch und keine einzige von 300 Personen, welche sich an Bord befanden, ward vom Tode gerettet. Der Director allein, Herr Albaja, welcher den Landweg genommen hatte, überlebte die Gesellschaft, der in Paris sehr beliebte Kräfte angehörten.

— Als Wunder der Wohlfeilheit ist eine bei Camden Gotten in London erschienene neue Ausgabe der Walter Scott'schen Werke berühmt geworden, in welcher jeder Roman nur 6 Pence (5 Sgr.) kostet. Ein neues Mirakel hat sich seitdem aufgethan: eine vollständige Ausgabe der Werke Shakespeares (bei J. Dicks in London) für 1 Shilling (10 Sgr.) in einem Bande, recht leserlich, wenn auch nicht elegant gedruckt und wohl das preiswürdigste Buch, das je veröffentlicht worden ist.

— Die Legislativ-Versammlung von Neuschwaben hat ein Gesetz angenommen, wonach ein Trunkenbold, der überführt wird, dreimal während des letzten Jahres auf öffentlicher Straße betrunken gefunden zu sein, ins Arbeitshaus gesperrt und dort eine beliebige Zeit nach dem Ermessen des Gouverneurs festgehalten werden soll; ein jedenfalls probates Mittel.

— Die Gondel, welche die Stadt Venedig für den König Victor Emanuel herstellt, wird 18 Ruder haben. Die Galeone derselben stellt den venetianischen Löwen vor, der das Wappen Savoyens hält; am Spiegel ist eine bildliche Darstellung: Venedig krönt Italien. Auf dem Backbord erhebt sich ein Baldachin von scharlachrothem Sammet, welcher blau gefüttert und mit Gold gestickt ist. Derselbe wird von vergoldeten Säulen getragen und kann bei ungünstigem Wetter durch Glasscheiben verschlossen werden. Auf der Spitze trägt er die Flagge des Königs.

— In Californien stehen die Ehemänner noch hoch im Cours. Es hat daselbst eine Frau S. J. de Wolf eine Frau Denny verklagt und Schadenersatz verlangt, weil diese ihr den Ehegemahl, mit dem sie vorher glücklich gelebt, abspenstig gemacht habe. Die Summe, welche sie als Schadenersatz verlangt, beträgt 20,000 Dollars. Ob das Gericht sie ihr zuerkannt hat, wird nicht beigefügt. Doch wirft der „Courrier“ von San Francisco bei dieser Gelegenheit die Frage auf, wie hoch wohl ein treuer Ehemann in jenem glücklichen Lande taxirt werden müsse, wenn man schon für einen ungetreuen 20,000 Dollars begehrt.

(Eingefandt.)

Die Babilische Landes-Zeitung meldet aus Karlsruhe vom 10. Aug.: Bildhauer Hornberger hat dieser Tage das von dem Lehrer Comito bei ihm bestellte Denkmal zur Erinnerung an Goethe's Jugendliebe in Seseheim vollendet. Das Ganze bildet einen ungefähr 9 Fuß hohen Grabstein in griechischem Styl und enthält in einer freisunden Nische auf Goldgrund die Büste von Friederike Brion in weißem Marmor, Hautrelief. Die Inschrift lautet: „Friederike Brion von Seseheim“, und darunter stehend:

Ein Strahl der Dichtung fiel auf sie,
So reich, daß er Unsterblichkeit ihr lieh“

Die Liebesgeschichte Goethe's mit Friederike Brion ist am treuesten geschildert in:

Goethe und sein Liebeleben

von
G. E. N. Belant.
3 Bände. 1866.

Nach überstandenen Anstrengungen, Aergernissen und sonstigen Qualen, wie sie in unserem Jahrhundert vorkommen, folgt eine gewisse Abgespanntheit; um nun die nöthige Stimmung wieder zu gewinnen, trinke man vom goldnen Rebensaft (nicht mehr Aengstlichkeitsrothwein), er wird zwar mitunter merkwürdig chemisch krebdenzt, aber trotzdem giebt es noch Quellen, wo das Köstlichste der Flüssigkeiten rein wie sie unser Hergott wachsen läßt zu haben ist, man halte es mit den schönen Rheinweinen der Weinhandlung von H. E. Weinoldt, Lauchaer Straße 8, dort giebt es auch schon die billigsten Sorten, Naturweine.

Dresdner Börsenbericht vom 25. October.

Societätsbr.-Actien 179 1/2 Kl. bez.	Dr. Papierfabr. A. 101 7/8 G.
Felsenfeller do. 129 1/2 b. G.	Felsenfeller-Prioritäten 100 1/4 G.
Feldschlößchen 134 1/2 b.	Feldschlößchen do. 100 1/2 b.
Rebinger 62 1/2 Kl. bez.	Thob'sche Papierf. do. 100 b.
Sächs. Dampfsh. A. 94 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 b.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 94 1/2 G.
Sächs. do. 39 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 79 G.
Dresdner Feuer-Verfich.-Actien pr. Stück Thlr. 30 G.	
Thob. Papierfabr. A. 123 1/2 b.	

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 25. October 1866.

Actien	Ringes.			Dividende	Ang.	Ges.
	1863	1864	1865			
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21 1/2	24	27	50	—	485
Kragbirger	100	21	25	40	—	420
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	30	—	308
Schader	90	2	7	16	—	170
Forster	70	2	8	16	165	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 1/2	4	7	—	160
Brückenberger	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	43	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 1/2	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	20	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	66	—	—
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	—	—	100 1/2
Kragbirger	4 1/2	—	—	—	—	100
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	—	—	100
Schader	5	—	—	—	—	—
Forster	5	—	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	101	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	103
Brückenberger	5	—	—	—	—	100
Abchlags-Dividende pro 1866.						
Bockwaer Bahn 7 1/2						
Bürgergewerkschaft 15 1/2						

Carl
Jda
Jgfr
Carl
Ein

Carl
Joha
Loren
Mar

Jgfr.
August
Julie
Joha
Caro
Ein
Min

Fried
Lebre
Fried
Mari

Fried
Ein

Carl
Mari
Carl
Eduar
Carl
Eleon
Anna
Max
Ein u

Winn

Carl

Salon

Samu
Johan
Johan
Ernst
Ein u

Christi
Johan
Anna
Johan
Eleon
Wilhel

zu St.
zu St.
in der
zu St.
zu St.
zu St.
zu St.

Vom 20. bis 26. October 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. October.

Caroline Sophie Liebherr, 52 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Ehefrau, in der Thalstraße.
 Ida Bertha Besold, 6 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, in der Moritzstraße.
 Jgfr. Marie Auguste Gräfe, 17 Jahre 6 Monate alt, Drechslers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Tochter, am Flossplage.
 Carl Friedrich Häufig, 49 Jahre 9 Monate alt, Schneider, in der großen Fleischergasse.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, an der Pleiße.

Sonntag den 21. October.

Carl Weigel, 36 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Wintergartenstraße.
 Johann Heinrich Schwermann, 77 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Hospitalstraße.
 Lorenz Stein, 60 Jahre alt, Maurer, in der Burgstraße.
 Marie Regine Günther, 63 Jahre alt, Polizeidieners Witwe, in der Thalstraße.

Montag den 22. October.

Jgfr. Eleonore Portius, 65 Jahre alt, Pfarrers in Weißbach hinterl. Tochter, Privata, in Horburg. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Augustin Zoglmann, 78 Jahre alt, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesitzer, in der Friedrichstraße.
 Julie Ida Kröber, 4 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, in der Burgstraße.
 Johanne Sophie Rosenbaum, 49 Jahre alt, Dachdeckermeisters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Caroline Kößberger, 57 Jahre alt, Getreideabträgers Witwe, am Ransbüdter Steinwege.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Hempels, Schuhmachers Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Minna Hartung, 9 Monate alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.

Dienstag den 23. October.

Friedrich Emil Julius Groblich, 67 Jahre alt, Privatmann, an der Pleiße.
 Lebrecht August Andreas, 55 Jahre alt, Bürger und vormal. Restaurateur, im Jacobshospitale.
 Friedrich Moritz Böttcher, 22 Jahre alt, Schaffner der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der Kohlenstraße.
 Marie Sophie Schleicher, 79 Jahre alt, Bürgers, Schneidermeisters und Aufwärters der Stadtsteuer-Einnahme Ehefrau, am Neumarkt.
 Friederike Anton, 86 Jahre 6 Monate alt, Hausbesitzers in Sondershausen Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein Mädchen, 12 Tage alt, Carl Gustav Funks, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Münzgasse.

Mittwoch den 24. October.

Carl Heinrich Conrad Mey, 41 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Dresdner Straße.
 Marie Elisabeth Friedemann, 1 Jahr 7 Wochen alt, Bürgers und Bildhauers Tochter, in der Zeiger Straße.
 Carl Friedrich Wörtschner, 34 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Schenkwirth, in der kleinen Fleischergasse.
 Eduard Carlepp, 22 Jahre alt, Bäckergehilfe aus Hinsdorf, in Plagwitz, in der Turnerstraße.
 Carl Friedrich Rißschke, 47 Jahre alt, Schriftsetzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Eleonore Wilhelmine Wiesner, 63 Jahre alt, Nähterin aus Zeitz, in der Reichstraße.
 Anna Emma Kupper, 1 Jahr 9 Wochen alt, Kutschers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Max Ferdinand Frenzel, 6 Jahre 9 Monate alt, Kürschners Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Georgenhause.

Donnerstag den 25. October.

Minna Gersdorf, 57 Jahre 1 Monat alt, Doctors der Philosophie, Ober-Bibliothekars der Universitäts-Bibliothek, herzogl. altenburg. Hofraths, Ritters des königl. sächs. Albrechts-Ordens, des königl. griech. Erlöser-Ordens und des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens III. Classe Ehefrau, in der Universitätsstraße.
 Carl Sebastian Alexander von Johnston, angeblich 74 Jahre alt, königl. preuß. General-Major zur Disposition, in der Bahnhofstraße. (Ist nach Breslau zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Salomon Schapira, 50 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen israelitischen Friedhof gebracht worden.)
 Samuel Heinrich Julius Kresschmar, 78 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Armenhause.
 Johannes Raumann, 4 Wochen alt, Beamten des königl. sächs. Staats-Telegraphen-Bureaus Sohn, in der Bahnhofstraße.
 Johann Christian Friedrich Hermann Reinhardt, 24 Jahre alt, Schneidergehilfe aus Schöndorf bei Weimar, im Jacobshospitale.
 Ernst Emil Pfreßschner, 8 Monate alt, Tapezierers hinterl. Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 26. October.

Christian Gustav Sachsenröder, 59 Jahre alt, Bürger, Kaufmann, Kramermeister und Hausbesitzer, in der Gerberstraße.
 Johanne Christiane Schmidt, 83 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Sattlerobermeisters Witwe, in der Gerberstraße.
 Anna Bäßler, 24 Jahre alt, Dienstmädchen aus Auma, in der Rosenthalgasse.
 Johann Ferdinand Swoboda, 55 Jahre alt, Puzmaurer, in der Windmühlenstraße.
 Eleonore Elise Barnatz, 6 Wochen 4 Tage alt, Hilfschaffners der k. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Münzgasse.
 Wilhelmine Ida Dieße, 9 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.
 7 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Gohlis, 1 von Horburg; zusammen 45.

Vom 20. bis 26. October 1866 sind geboren:

18 Knaben, 19 Mädchen; 37 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr Cand. Jahn,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wilsfeld,
 Besper 2 Uhr Herr M. Besoldt,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Günther,
 punct 1/2 9 Uhr Beichte von Herrn M. Gebhardt,
 Communion,
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
 Fröh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Hermann v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Missionsdirector Hardeband,

zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte um 8 Uhr,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 25,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. von Griegern,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnis um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

XXIInd Sunday after Trinity, October 28th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning, with Sermon and Holy Communion, 10. 30. am.
 Evening, with Litany and Sermon, Five pm.

Beichtner:

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
Donnerstag: Thomaskirche keine Communion.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Lobt Gott den Herrn, von Romberg.
Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret, von Haydn.
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 19. bis mit 25. October.

a) Thomaskirche:

- 1) C. M. W. Rietschel, Dr. med., Bürger in Dresden und Ritter des Albrecht-Ordens, mit
Jgfr. A. E. Sidel, Advocatens, Notars und Bürgers hier T.
- 2) C. E. R. Schaaf, Dampfmaschinenbesitzer in Neuschönefeld, mit
Jgfr. A. Rauhardt, Brs., Bäckerstr. u. Hausbes. hier T.
- 3) L. A. Thomas, Kürschner hier, mit
A. R. Raumann, weil. Schullehrers in Audigast hinterl. T.
- 4) A. B. Langrod, Bürger und Buchbinder hier, mit
Jgfr. J. M. Schümer, Hausmanns hier Tochter.
- 5) E. W. A. Schwarzer, Schneider hier, mit
Jgfr. P. L. Eichelroth, Brs. u. Leinweberstr. in Oera T.
- 6) H. F. Maurer, Tischlergeselle hier, mit
Jgfr. A. E. Seyfarth, weil. Bürgers u. Instrumentmachers
hier hinterl. Tochter.
- 7) G. B. W. Gerhardt, Zimmergeselle hier, mit
Jgfr. L. W. Schmidt aus Scortleben.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. E. Kertscher, Bürger und Collaborator des geistlichen
Stadtministeriums zu Roda im Herzogthum Altenburg, mit
Jgfr. A. E. Gersdorf, Drs. phil., königl. sächs. Hofraths,
Ober-Bibliothekars an der Universität, Comthur und
Ritters hoher Orden hier Tochter.
- 2) M. E. Cyriacus, Bürger und Buchhändler hier, mit
Jgfr. H. L. Reissland, Bürgers und Buchhändlers hier T.
- 3) E. F. Graul, Canzlist an der königl. s. Kreisdirection hier, mit
Frau W. verw. Thal geb. Baumann hier.
- 4) F. E. L. Denecké, Lithograph hier, mit
Jgfr. E. E. Zahn, weil. Handarbeiters in Zuckelhausen hinterl. T.

c) Johannisikirche:

- 1) C. A. Mannschay, confirm. Lehrer an der 2. Armenschule
zu Leipzig, mit
Jgfr. A. S. Heuschel, Angestellten bei der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn nachgel. Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) L. Gerth aus Zschau, Kellner hier, mit
A. F. M. Mehrke hier.

Liste der Getauften.

Vom 19. bis mit 25. October.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Hase's, Feldwebels der 1. Comp. des 4. Jägerb. hier S.
- 2) F. A. Schöne's, Markthelfers hier Sohn.
- 3) F. Zimmermanns, Markthelfers hier Tochter.
- 4) C. A. Henkers, Fabrikarbeiters hier Tochter.
- 5) G. C. Rüdigers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 6) F. A. Göpfe's, Bürgers und Markthelfers hier Sohn.
- 7) J. G. Meiche's, Schmieds hier Sohn.
- 8) J. Töpfers, Kaufmanns hier Tochter.
- 9) G. A. Seyfferts, Markthelfers hier Sohn.
- 10) C. F. W. Kirbachs, Buchbinders hier Tochter.
- 11) F. A. Liebels, Bürgers und Kürschnermeisters hier Tochter.
- 12) G. L. Wilke's, Bürgers und Drechslers hier Tochter.
- 13) C. E. Fischers, Schneiders hier Tochter.
- 14) G. A. Kressschmars, Tapezierers hier Sohn.
- 15) C. G. Pottenburgers, Handarbeiters hier Tochter.
- 16) J. F. Ibe's, Instrumentmachers hier Sohn.
- 17) C. J. Rehbaums, Hausmanns hier Tochter.
- 18) F. W. Jentsch', Kutschers hier Tochter.
- 19) C. G. F. Bürkners, Kutschers hier Tochter.
- 20) C. F. E. Jacobs, Handschuhmachers hier Sohn.
- 21) F. W. Barnas', Hülfsschaffners hier Tochter.
- 22) F. W. Edelmanns, Bürgers und Bergolders hier Sohn.
- 23—24) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. E. Werners, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 2) C. A. M. Straube's, Postschaffners Tochter.
- 3) J. E. Schömburgs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) E. J. Gildners, Hülfsschaffners an der wechl. Staatsbahn T.
- 5) J. E. Schlenkers, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 6) C. E. W. Schauers, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
- 7) J. E. Jungnickels, Todtengräbergehülfens Tochter.
- 8) F. W. Wendts, Handarbeiters Tochter.
- 9) F. L. E. Weiße's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 10) Ein unehel. Mädchen.

e) Katholische Kirche:

- 1) C. A. A. Leitenberger, Privatiers aus Nemes Sohn.
- 2) J. Fund, Tischlers hier Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 19. bis 25. October.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 12 ^{ap} 5 ³ bis 6 ^{ap} 17 ^{ap} 5 ³
Rorn, der Scheffel	4 = 17 = 5 = bis 4 = 20 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 22 = 5 =
Haser, der Scheffel	2 = 2 = 5 = bis — = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 5 ^{ap} — = bis 1 ^{ap} 10 ^{ap} — =
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 6 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 22 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — = bis 8 ^{ap} — = — =
Birkenholz, " "	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, " "	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Ellernholz, " "	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, " "	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Ralf, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 23. Oct. R°	am 24. Oct. R°	in	am 23. Oct. R°	am 24. Oct. R°
Brüssel	+ 8,4	+ 10,6	Alleante	+ 17,9	—
Gröningen	+ 8,0	+ 3,0	Palermo	+ 11,4	+ 12,3
Greenwich	+ 8,7	+ 9,4	Neapel	+ 8,4	+ 9,6
Valentia (rhaet)	—	—	Rom	+ 7,2	—
Havre	+ 9,6	+ 6,6	Florenz	—	—
Brest	+ 10,4	+ 8,4	Bern	+ 6,2	+ 6,0
Paris	+ 6,9	+ 6,3	Triest	+ 5,8	—
Strassburg	+ 5,9	+ 7,4	Wien	+ 1,2	—
Lyon	+ 10,6	+ 8,8	Odessa	+ 3,9	+ 4,0
Bordeaux	+ 7,6	+ 6,4	Moskau	—	—
Bayonne	+ 11,2	+ 8,0	Libau	—	—
Marseille	+ 10,7	+ 10,4	Riga	— 1,9	— 1,9
Toulon	—	+ 12,0	Petersburg	— 1,7	— 0,6
Barcelona	—	—	Helsingfors	+ 3,2	+ 2,3
Bilbao	+ 11,2	+ 9,0	Haparanda	+ 3,7	+ 4,0
Lissabon	+ 11,7	—	Stockholm	+ 4,8	+ 2,1
Madrid	+ 9,8	—	Leipzig	— 0,2	— 3,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 23. Oct. R°	am 24. Oct. R°	in	am 23. Oct. R°	am 24. Oct. R°
Memel	— 1,5	—	Breslau	— 3,4	— 3,6
Königsberg	— 2,0	— 1,2	Dresden	+ 1,7	—
Danzig	— 1,4	— 2,3	Bautzen	—	— 4,4
Posen	— 2,1	— 2,3	Zwickau	— 5,2	— 5,4
Putbus	+ 1,8	— 0,5	Köln	+ 5,8	+ 3,8
Stettin	— 0,7	+ 3,5	Trier	+ 5,6	+ 2,8
Berlin	+ 0,6	— 3,4	Münster	+ 3,7	+ 3,8

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag aber Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 1 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22.—27. Januar 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Stationen der Feuerwagen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (S. Bürgerhsule), Johannisospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischelplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Anstaltsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12^{1/2} Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Kaufmann Götter.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elbe

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Hausmann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Admisch-frische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (26. Abonnements-Vorstellung). Heute Sonnabend: **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 8 Bildern von G. Raeder. Erster Act. 1. Bild: **Die Korallen.** 2. Bild: **Die Flucht.** Zweiter Act. 3. Bild: **Die Leipziger Messe.** 4. Bild: **Im Circus.** Dritter Act. 5. Bild: **In Wien.** 6. Bild: **Der Ball.** Viertes Act. 7. Bild: **In Neapel.** 8. Bild: **Aquarium.** (Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 9 Uhr).

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Handelsgerichts soll in einer vor demselben anhängigen Rechtsache eine größere Partie Meubles, Vogelbauer, Gruppen ausgestopfter Thiere, Goldfischgläser, eine Kasse Drahtgitter und diverse andere Effecten, deren Verzeichniß am Gerichtsprotokoll allhier aushängt,

Mittwoch den 7. November 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab in dem derzeitigen Aufbewahrungsorte — in dem sogenannten Schimmel'schen Gute — gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 10. October 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Sonnabend den 3. November d. J. Nachm. von 2 Uhr an sollen hochstämmige **Remontante-Rosen**, und zwar circa **800 Stück Stammrosen**, so wie nach Befinden eine bedeutende Anzahl einjährige Stämme, zum Bachmann'schen Nachlaß gehörig, im Garten Nr. 8 der Abtheilung IV. des Johannissthal's hinter der Sternwarte, gegen Baarzahlung an die Meistbietenden in angemessenen Partien versteigert werden.

Leipzig, den 26. October 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.
Beygang.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag Rothwein in Flaschen, Cigarren &c.

Heute Nachm. von 2 Uhr an Versteigerung von Büchern Königsplatz Nr. 11, 1. Etage.

Auction Schimmels Gut, Floßplatz Nr. 24.

Montag den 29. d. M. von früh 10 Uhr an. Versteigert werden viele Bettstellen, gute Pulste und Commoden, Secretairs und Bureau, Stühle, Tische, Fenster, altes Eisen und Ofenrohre, Kupfertöpfe, 2 Büffetschränke, ein Eckschrank mit Glasthüren, ein Schrank mit Kasten für Grünfwarenändler &c. **F. Pöble.**

Auction.

Künftigen Montag den 29. dieses Mon. Nachmittags 4 Uhr soll ein fast noch ganz neuer

Wiener Stußflügel

von Polisanerholz mit englischer Mechanik, sieben Octaven enthaltend, **Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen** gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Derselbe steht von jetzt ab in der Zeit von Vormittags 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr zur Ansicht.

Advocat **Conrad Hoffmann,**
Königl. Sächs. Notar.

2 Siebplannen, Fässer &c. vom 24. Desinf.-Bezirks sollen heute Nachmittag 4 Uhr Elsterstraße 22 (Baustelle) meistbietend verkauft werden.

Auction.

Sonntag den 28. October d. J. von Nachmittags punkt 1 Uhr an, werden in der Oberschenke zu Eutrißsch zu einem Nachlaß gehörende Sachen, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Porzellan, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Meubles und andere Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert.

Eutrißsch, den 25. October 1866.

Rabisch, Ortsrichter.

Billigste Gotta'sche Ausgabe

Schillers sämmtlichen Werken

in 12 Lieferungen à 5 Mgr.

Soeben traf die 1. Lieferung davon bei mir ein und nehme ich Bestellungen darauf entgegen. Die Ausgabe ist von elegantester Ausstattung.

M. G. Priber,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Im Verlage von **Leopold Friebsch** in Breslau erschien so eben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Leipzig namentlich durch **Emil Deckmann, Neumarkt 19 (Marshall):**

Deutschland, Neueste Friedenskarte.

Preussen in seiner jetzigen Größe, nach dem Frieden, nebst den zum norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und dem größten Theile von Süddeutschland, mit Angabe sämmtlicher Eisenbahnen, in brillantem Flächen-Buntdruck correct dargestellt von **F. Müller.** — Preis nur 4 Sgr.

Soeben erschien und ist vorrätzig in der **Serig'schen Buchhandlung** Neumarkt Nr. 3:

J. Beneden

an
Prof. Heinrich von Treitschke.

Preis 4 Mgr.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Seubert, Dr. Moritz, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Beachtenswerth für Damen!

Anweisung zu allen Gattungen von Damenkleidern die Schmitte selbst anfertigen zu können, welche auf jede Figur gleich gut passen, ist für 10 M zu haben bei Frau Buchbinder **Müller,** Grimmstraße Nr. 10 im Hausstand, dem Raschmarkt vis à vis.

Unterricht in Lateinisch, Griechisch, Hebräisch ertheilt ein Stud. philol. Das Nähere Johannisgasse 6—8, Treppe D. 3 Tr. links.

Das Schneidern wird in Zeit von 2 Monaten unentgeltlich gelehrt. Näheres Reudnitz, Ruchengartenstr. 117, 2. Et.

Loose 5. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. November beginnt, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Brühl Nr. 77, Plauenischer Hof,** wohne.

Heinr. Kirchhof, Kleidermacher f. Herren.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Einladung zur Subscription

VON

4 Abendunterhaltungen für Kammermusik

(erster Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

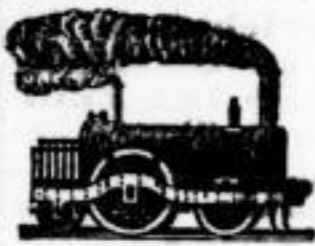
Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen Anfang November d. J. beginnen, in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und nur, wenn auf diesen Abend eine Opernvorstellung im Theater fällt, auf einen andern Tag verlegt werden.

Subscriptions-Billets für den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen à 2 Thlr. das Billet sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Unterhaltungen kosten Einen Thaler pr. Billet. Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.

Leipzig, im October 1866.

Die Concert-Direction.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.
Heute Schluß der letzten Einzahlung mit 20 Thlr. pr. Actie.



Bekanntmachung.

Nach Stationen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn findet von jetzt ab über **Berlin** sowohl directe Beförderung von Personen und Reisegepäck als auch directer Güterverkehr unter Garantieung der reglementmäßig festgesetzten Lieferfristen wiederum statt.

Leipzig, den 26. October 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am **Sonntag** den 28. October c. früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von **Leipzig** nach **Grimma** abgehenden Personenzügen werden auch **Extrabillets**, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gütlich, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24 \mathcal{R} ,
" II. " 18 \mathcal{R} ,
" III. " 12 \mathcal{R} .

Ein Extrabillet der betreffenden Wagencasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.
Leipzig, den 26. October 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

Lübeck — { Kopenhagen } — Gothenburg. Malmö

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland**, **Najaden**, **Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von **Lübeck** ab jeden Montag } 3 Uhr Nachmittags
jeden Donnerstag

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen**, **Landskrona**, **Selsingborg**, **Salmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;

von **Lübeck** ab jeden Freitag 3 Uhr Nachmittags

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit dem am **Sonabend** von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiania** abgehenden Dampfer.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**
Lübeck, October 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Das
Wutzgeschäft von G. P. Leinort
befindet sich **Reichstraße Nr. 7 und 8** und bietet eine Auswahl **Damenhüte**, **Kapuzen** und **Filzhüte**.
Getragene Hüte werden schnell und billig modernisirt.

Zum **Ofensezen**, **reinjigen** und sonstigen Reparaturen empfiehlt sich **Friedrich Klop**, **Katharinenstraße Nr. 10** part.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, **plombirt** und **reinjigt**
Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
Klostergasse Nr. 4.

Pfänder versehen, **einlösen** u. **prolongiren**,
auch wird sofort **Vorschuss** geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr **Sal. Gäßchen Nr. 12**.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 300.]

27. October 1866.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Nachdem meine Verhandlungen mit Fräulein Louise Klemm, die unsere Vereinigung zur gemeinschaftlichen Ertheilung des Tanzunterrichts zum Zwecke hatten, an dem Entschlusse genannter Dame, in das Privatleben zurückzutreten, gescheitert sind, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass die Lectionen nunmehr unter meiner alleinigen Leitung, und zwar im bisherigen Locale der Fräulein Klemm (Neukirchhof No. 25, Poppe's Saal) am 5. November beginnen werden und erlaube ich mir zur zahlreichen Theilnahme an denselben ergebenst einzuladen. — Der Unterricht für Herren und Damen erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes“, während für Kinder ein Cursus nach bewährtester Methode eigens eingerichtet ist. — Geneigte Anmeldungen sind im Unterrichtslocale gefälligst zu bewirken, woselbst auch jederzeit Anfragen wegen allem Näheren entgegengenommen werden.

NB. Privatlectionen in Familien ertheile ich auch diesen Winter und erbitte mir darauf bezügliche Anmeldungen, wegen der Zeiteintheilung, baldigst.

Leipzig, October 1866.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Theilnahme an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern auch ganz besonders die Aneignung seiner Tournee und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranlasse ich einen Cursus für Kinder und dürfen sich die Väter der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des Hôtel de Vologne statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familienkreisen zu ertheilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 22 parterre anwesend sein.

Marie Oehlker.

Eulensteins

Photographische Ateliers,

Ecke der Lauchaer Straße Nr. 29 und Zeitzer Straße Nr. 34,

dem Schützenhaus gegenüber,

Haus vor dem Tivoli,

erlauben sich aufmerksam zu machen, und erlauben die zu nahe bevorstehendem Weihnachtsfeste gefälligst zugebachten Aufträge im beiderseitigen Interesse baldmöglichst ausgeben zu wollen.

Da es für Manche willkommen sein dürfte, von lieben Verstorbenen ein größeres Bild zu besitzen, erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass wir

Vergrößerungen von Visitenkarten, Daguerreotypen, Panotypen u. s. w.,

ebenso auch

einzelne Portraits aus Gruppen

in jeder gewünschten Größe bestens ausführen. Für getreue Wiedergabe des Originals wird garantirt.

NB. Seit Gründung des Geschäfts sind und bleiben alle Platten aufbewahrt, wegen etwaigen Nachbestellungen.

Album oder Visitenkarten 12 Stück 2 Thaler.

Rechnungen, Wein-, Speise- u. Einladungs-Karten à 100 5 Ngr., Visiten-, Adresskarten, Briefsiegelmarken, Wein- u. Waaren-Etiketten etc. u. alle anderen Druckarbeiten liefert eleg. u. billig Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Hut-Fabrik
Gebrüder Hennigke,
Grimma'sche Straße.

Filzhüte werden gewaschen und verändert
pr. Stück 10 Ngr.
Seidenhüte werden sofort gebügelt
pr. Stück 2 1/2 Ngr.

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

aus 1400 Compagnie-Scheinen ^{bestehend} (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie 5. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben.
Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25	Ngr.	7	Pf.
- 2. -	-	2061.	24	-	-	-
- 3. -	-	2207.	16	-	9	-
- 4. -	-	2980.	6	-	3	-

Summa bis jetzt Thlr. 8805. 12 Ngr. 9 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.

Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Antheil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufloosen ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.

Leipzig, im October 1866.

August Kind.

Ziehung 5. (Haupt-) Classe vom 5. bis 21. November.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Nennpreise,

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. } Einzahlung
zu 20 Viertel-Loosen à 2 " } pro Classe

empfehl

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Die K. S. concess. Lotterie-Collection

von **C. G. Stichling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9,**

empfehl sich zur bevorstehenden 5. Classe 70. Lotterie mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen hierdurch gefälliger Beachtung.

Winter-Mäntel

in den neuesten Façons von 5 Thlr. an bis zu den elegantesten und theuersten Stoffen empfehl bei großer Auswahl und streng reellen Preisen **Emil Hänsel.**

Gestickte Gardinen in Tüll, Mull und Woll mit Tüllkanten,
Brochirte Gardinen mit Sieb, Mull, Gaze u. Filet in allen Breiten,
Shirtings in allen Breiten die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Negligéstoffe, Bettdecken, sowie alle Sorten Stickereien
empfehl in großer Auswahl sehr billig

H. G. Peine,
Grimma'sche Strasse No. 31.

Hutfaçons empfehl **C. Schulze,** Grimm. Straße 30, 1. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünctlich besorgt, auch Vorschuss gegeben unterer Part Nr. 4, 1 Treppe links.

Dr. Tuson-Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel gegen das Ausfallen und zum Conserviren der Haare. Der Erfolg ist stets schnell und sicher. Auf mehrfachen Wunsch und der Bequemlichkeit wegen habe ich nur allein Herrn **Carl Hoffmann** in Leipzig, Brühl 23, den Verkauf übergeben, à Glas 20 %.

Strehla a. d. Elbe.

Fr. Jacoby, Apotheker.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, von den Autoritäten der Medicin empfohlen, à Stück 5 Ngr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 5 und 8 Ngr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Flasche 10 und 15 Ngr.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz à Hülse 2 1/2 Ngr.

Patentirt in den kaiserl. franzö. Staaten.

Depots für Leipzig:

C. Albert Bredow, Grimma'sche Strasse No. 16.

Heinr. Behrends, Dresdner Strasse No. 6.

M. Gräbner } Rathhaus - Durchgang.

H. Melwitz }

G. F. Märklin, Markt No. 16.

M. G. Priber, Schillerstrasse.

Bruno Schulze, Petersstrasse No. 18.

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse No. 31.

L. Schmidt, Plagwitzer Strasse No. 2b.

Das General-Depot

des von **Liebig**,

Professor der Chemie zu München, empfohlenen

Mundwassers.

Das Schönheitsmittel, welches unter obiger Bezeichnung dem Publicum dargeboten wird, bedarf einer besonderen Anpreisung nicht; denn sowohl die Wissenschaft wie auch die Erfahrung haben längst über seine ausgezeichneten Leistungen entschieden, so daß es genügt, auf den jeder Flasche beigegebenen ausführlichen Prospect zu verweisen und die hauptsächlichsten Eigenschaften anzuführen:

- 1) Bei regelmäßigem täglichen Gebrauch erhält es gesunde Zähne gesund.
- 2) Es verhindert die weiter gehende Zerstörung bereits angegangener Zähne.
- 3) Es vernichtet den übeln Geruch des Athmens und giebt einen reinen Geschmack, so daß es namentlich starken Tabakrauchern, bevor sie Gesellschaften, in welchen auch das schöne Geschlecht vertreten ist, besuchen, empfohlen werden muß.

Schließlich mag noch bemerkt sein, daß das Mittel sowohl in Paris als auch in Berlin, München und Wien nicht allein wegen seiner ausgezeichneten Wirksamkeit, sondern auch wegen seines billigen Preises die ausgedehnteste Anwendung findet.

Halle a/S. 1866.

H. O. Zeising, große Klausstraße Nr. 7.

General-Depot des Liebig'schen Mundwassers.

Die Flasche mit Glasstöpsel 1/2 Quart kostet 1 %.

1/4 Quart kostet 15 %.

Haupt-Niederlage für Leipzig

Herrmann Backhaus, Coiffeur,

Grimma'sche Straße 14.



Alfenit

Löffel und Gabeln

40 Gramm fein Silber à Dtzd.
im Gebrauch wie massiv Silber

Tisch-Messer, Gabeln und Löffel

Dessert- do. do. do.

Tranchirbestecke, Terrinellöffel, Vorlegelöffel, Austernmesser, Fischkellen, Kuchenheber, Theelöffel, Mokka-Löffelchen etc. etc.

empfehlte zu billigen und festen Preisen

Pietro S. Sala.

Verkauf.

Eine horiz. Wasserhaltungsmaschine 50 bis 60 HP.

Eine do. do. Kataractsystem, 30 HP.

Eine horiz. Maschine von 70 HP. mit Expansion und Condensation (mit Corliß-Patent-Steuerung).

Eine horiz. Maschine von 10 HP., 1 do. von 8 und 1 do. von 4 HP.

Stehende Maschinen von 6, 10, 14 und 20 HP.

Eine Balancier mit 2 Luft- und 2 Wasserpumpen von 14 HP., 1 do. ohne Pumpen von 10 HP.

2 Locomobilen auf Räder von 10 und 4 HP.

1 do. ohne Räder von 10 HP.

Dampfheizpumpen, Kesselspeise- und Wasserpumpen.

Dampfkeffel in allen Constructionen von 2 bis 50 HP.

Schachtpumpenrohre von 8 1/2" Dmtr.

Centrifugalmaschinen.

Hydraulische Pressen von 18 bis 24 □" Pressfläche.

Hydraulische Pumpwerke zu 2 bis 8 Pressen.

Eiserne Bassins, Montjuis, Retourde'caus, Transmissionen, Wellen, Riemscheiben, Lager, Säbne und Ventile, circa 15000 Fuß patentgeschweißte schmiedeeiserne Rohre von 3 1/2" I. Weite und mit Flanschen, offerirt ganz billig

E. Franke in Magdeburg.

Depôt feinsten Pariser Herrenhüte

von **Laville, Petit & Crespin**,

neueste Formen in bester Qualität,

Mützen für Jagd und Reise

empfehlte das Magazin von

Ecke vom Neumarkt

und

Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc.

zu höchsten Preisen bei

C. Ferd. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein übergroßer Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafmäntel sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr 36 neben dem Gewandhaus.

Echt Bayerischen Malzucker

empfehlte für Husten- und Brustleidende

August Markert, Grimma'sche Straße.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in **Damen-Mänteln** und **Jacken**,
Jaquettes in den beliebten neuen Phantasie-Stoffen,
Rad-Mäntel mit Falte und Armlöchern,
Paletots, **Paletots** mit **Kragen** u.
zu den billigsten Preisen!



ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die
allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren **Kalbleder-Stiefeletten** von 2 Thlr.

Lack-Stiefeletten und **Schuh** von 3 Thlr. an,
Schaftstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,

Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder
in verschiedenen Farben und allen Größen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Strumpf-Waaren

jeder Gattung so wie wollne Phantasie-Sachen im neuesten Geschmack halten großes Lager und
empfehlen zur geneigten Berücksichtigung

Riedel & Höritzsch,
Markt 9, Eingang der Gaisstraße.

Damen-Mäntel,

als Paletots, Radmäntel, Paletots mit großem Kragen, wattirte und leichte Morgenröcke, Hausjacken u. s. w., Alles echt englische
Stoffe! in sehr großer Auswahl und billigste Preise. — Getragene Mäntel werden schnell und billig modernisirt.
Lager Sonn- und Festtags stets geöffnet.

Carl Esling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Cocos-Matten,

den vorzüglichsten Schutz gegen kalten Fußboden, empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Tapetenhandlung von **C. Winkelmann**, Markt Nr. 6.

Mäntel, Paletots, Jacken

für Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Haupt-Sargmagazin von Holz- und Metallsärgen

Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden,

Rob. Müller, Tischlermeister.

Geprägte Siegel-Oblaten,

dem Siegellack täuschend ähnlich, mit Buchstaben, Namen, Firmen

1000 Stück 1 Thlr. 5 Ngr.

Liefere **L. Bühle & Co.**, Klostergasse Nr. 14.
NB. Proben liegen zur Ansicht bereit.

Sämmtliches Haus- und Küchengeräth

von Weiß- und Schwarzblech, dergleichen halbverzinntes empfiehlt

Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

Petroleum, vorzüglichste Qualität, Pfund 42 Pf., von
10 Pf. ab billiger, **Lig-Bo-Ino** Pfund 5 Ngr.

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Lager Zephyr-, Castor- und Stidwolle, sowie der besten
baumwoll. Strickgarne, Hanszwirne, Handschuhe aller Qualität
empfehle Hotel de Pologne

Joh. Gottl. Mancke.

Das grösste Filzschuhlager

befindet sich Gaisstraße im Stern bei

Quirin Anton Fischer jr.

und berechnet derselbe bei guter Waare die billigsten Preise.

Petroleum

echt pensiv. unverfälscht à 42 Pf.,
von 8 Pf. an 4 Ngr.

Nicolaistraße 44, Ferd. Fape.

Thermometer

in allen Arten genau gearbeitet.

Th. Telehmann, Barfußpförtchen Nr. 24.

Neueste Corsets, empfohlen von Herrn Prof. Bod Garten- ohne Rath und Fischbein zum Vornschneiden, in weiß und grau, sind allein nur zu haben bei **Aug. Große**, Markt 17, Königsh. 2. Et.

Photographie-Albums

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Matraken { neue Kofshaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-
Bettstellen { Matraken, Sopha's und Stühle große Auswahl,
polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für
Kinder) äußerst dauerhaft und schön,
Muhelissen { von 5—20 π , desgl. Fußstissen zu Stidereien
empfehl. und überzieht sauber, auch fertigt alle
andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
G. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Zur Ansicht

für die Herren Bierverkäufer, Weinhändler und Destillateure, liegen 2 Sorten $\frac{1}{2}$ Champagnerflaschen zum Verkauf bei **Heinrich Schaab**, Sternwartenstraße Nr. 3.

Doppelt rectific. Petroleum!

à Pfund 40 Pfennige,
unverfälschte Waare, empfiehlt
Paul Schubert, Dresdner Thor.

Pa. Petroleum, bestes, à Pfd. 4 Ngr.

Solaröl in bekannter heller schöner Waare à Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 3 Ngr.

Paraffinkerzen weiß und bunt billigst.

J. C. Ritters Wwe., Schützenstr. 4.

Zu verkaufen ist ein in bester Lage befindlicher Gasthof und sind Nr. unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen ist im Innern der Stadt zum Betriebe mehrerer Geschäfte ein passendes Hausgrundstück mit geringer Anzahlung. Adressen unter V. W. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz mit 4 Familienlogis, Banplatz und Stallungen, sowie mit einem rentablen Fuhrwerkgeschäft, Forderung nur 3600 π . Desgleichen eins bei Reudnitz mit 3 Familienlogis und hübschem Garten, Forderung 2800 π und ganz beliebiger Anzahlung. Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz.

Geschäfts-Verkauf.

Verhältnisse halber ist ein flottet Kohlengeschäft zu verkaufen. Alles Nähere Münggasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Eine größere Restauration in der innern Stadt ist für 1000 π sofort oder später zu übernehmen. Adressen unter R. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein photographisches Atelier steht ausnahmsweise billig zu verkaufen.

Näheres unter F. B. 120 in der Expedition d. Blattes.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte in gutem Zustande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pianino's und Taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig **W. Sprössel**, II. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Gas-Coaks von hiesiger Gasanstalt.

Von heute an verkaufe ich bis auf Weiteres ab Platz bei Abnahme von

1 bis 9	Scheffel à	Scheffel	7 Ngr. 5 Pf.
10	99		7
100			6 5
	Wafchzänder		10

Bestellungen erbitte ich mir entweder pr. Stadtpost oder auf meinem Comptoir Kohlenstraße Nr. 11, oder auf dem Lagerplatz Kohlenstraße vis à vis dem Güterboden.

Louis Meister.

Pianino's und Tafelform-Piano's sind in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Pianino, ausgezeichnet in jeder Beziehung, ist unter Garantie billig zu verkaufen Köpferstraße 17 parterre.

Ein noch gutes Pianino und ein Flügel sind zu verkaufen Weststraße Nr. 20 bei **F. Haupt**.

Ein gebrauchtes Pianino und ein Tafelform sind zu verkaufen oder zu vermieten Grimm. Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

1 ff. goldne Ancreubr,

eine dergl. Cylinderubr für Damen, eine lange massive goldene Panzerkette, Alles noch sehr gut gehalten, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 im Weublesgeschäft.

Zu verkaufen ist ein großer Mahagoni-Pfeilerspiegel mit Unter- und Aufsatz

Petersstraße, Hohmanns Hof im Gewölbe Nr. 1.

Zu verkaufen stehen hell und dunkel pol. Schreibsecretäre, reinliche Federbetten, Sopha's, Commoden, Wasch- und Nähische, Bettstellen, 1 Kanonenofen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Billiger Weubles- u. Sopha's etc. Verkauf, auch 1 Kinderwagen, Laufforb etc. Reichstraße 36.

1 gutes wollenes Mahagoni-Sopha oder auch 1 Schlaf-sopha, Chiffonniere etc. Berl. Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

1 großer Blumentritt, 2 große Kleiderschränke, ein Wäschr., Küchensch., 2 Mah. Secretaire etc. Berl. Reichstr. 36.

3 Gebett Federbetten, 1 gutgeh. Divan, 3 Stühle, 1 Chiffonniere zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine fast neue Trage mit Rissen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Hof 2 Treppen.

Escadron-Uniform fast neu für mitte Statur billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen eine Communalgarden-Armatur. Zu erfragen Fregestraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine Gasstraßenlaterne mit Träger und Brenner Brühl 60 beim Hausbesitzer.

2 Doppelfenster aus der 2. Etage des ehemaligen Hauptsteueramtes sind für 2 π zu verkaufen beim Hausmann Gerberstr. 1/2.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Kanonenofen, 2 eiserne Gußsteine und mehrere Raminthüren Ritterstr. 39 parterre.

Zum Verkauf

steht ein halbverdeckter Wagen, ein- und zweispännig zu fahren. Näheres in der Sattlerei von

J. Alózia, Nicolaisstraße Nr. 13.

Heute Sonnabend steht ein Transport der schönsten **Deffauer neumilchenden Kühe** zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

A. Franck.

Billig zu verkaufen ist ein Jagdhund (echt engl. Race) $\frac{3}{4}$ Jahr alt. Näheres Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Obstbäume, schöne tragende Sorten, von 3—4 Zoll Stammstärke stehen billig zum Verkauf

Reizer Str. 35 beim Hausmann.

Als eine vorzüglich schöne aromatische

Fünf-Pfennig-Cigarre

empfehle ich Nr. 60

Blita Java mit Jara u. Cuba-Einlage.

L. Müller,

Grimma'sche Straße Nr. 30 neben der Salomonis-Apothete.

No. 45 à 4 Pf.

à Wille 13 $\frac{1}{2}$ (Seedleaf mit Cuba) empfiehlt als etwas besonders Schönes in Qualität

Bruno Naumann, Universitätsstraße 7,
gegenüber dem Paulinum.

Kau-Tabake.

Echt Cavendish, Lady Twist, Schymansgarn sowie Nordhäuser Schäfer-Tabak empfing in frischer Sendung
C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen 9.

Gebrannten Kaffee

sowie ungebrannten in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt zu billigem Preise

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Dampf-Kaffee,

stets frisch, à 12, 13, 14, 15 u. 16 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als etwas Vorzügliches

Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.



Malaga-Citronen
in schöner großer Frucht empfiehlt billigst
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Fruchtzucker à Nösel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

wird **Dienstag** und **Sonnabend** während den Vormittagsstunden in der Hausflur des Café français abgegeben.

Wilhelm Felsche.

Ostsee-Fischerei.

Frische Seefische kommen heute und morgen an à Pfund 18 $\frac{1}{2}$. Verkauf wie früher bei Herrn

J. G. Becker, Ritterstraße 38.

Auerbachs Keller.

Die 15. und 16. Sendung Holsteiner und Whitstaber Austern empfing

Aug. Haupt.

Frische Holst. und Whitst. Austern, neuen großkörnigen Astrach. Caviar, fette geräuch. Aale.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ausgezeichneten Limburger Käse

empfehl
Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Sehr schöne Türk. Pflaumen pr. Pfd. 30 Pf.

empfehl
Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Das Seifen-Lager

von **Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13,**

empfehl beste weiße Kerntalaseife à Pfd. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
schwarze do. à = 35 $\frac{1}{2}$,
Toilette-Abfall-Seife à $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ in Paqueten,
ausgezeichnete Familien-Seife à Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Echt Bayerisch Bier

(altes Gebräu) à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. Dgd. 1 $\frac{1}{2}$

Echt Berber Bitterbier

à Flasche 21 $\frac{1}{2}$, pr. Dgd. 25 $\frac{1}{2}$.

Beide Sorten Bier sind von vorzüglicher Güte und wegen ihrer Reinheit sehr zu empfehlen.

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg 18.

Culmbacher Bier-Niederlage

bei **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,** empfiehlt sich im Einzelnen zum billigsten und im Ganzen zum Brauereipreis.

Rittergutsbutter empfiehlt **J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41** Hohmanns Hof.

Ein größeres Rittergut mit gutem Boden, in Leipziger Nähe oder an der Bahn gelegen, wird zu kaufen gesucht. Offerten R. & R. Expedition d. Bl.

Einkauf von Büchern

so wie ganzen Bibliotheken bei **Carl Minto, Querstr. 15.**

Einkauf von Büchern und Musikalien im Antiquariat an **Auerbachs Hof Neumarkt Nr. 7.**

Ein **Acten- oder Waarenschrank** sucht zu kaufen **E. W. Börenz, Universitätsstraße 10, 3 Tr.**

Eine Einrichtung in ein Schaufenster für ein Puggeschäft nebst 2 Dgd. **Saubenböden** wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter M. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Taschet zu einem Rock wird billig zu kaufen gesucht. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter E. H. 4.

Baumwollene

weiße und bunte Fadenabfälle zu kaufen gesucht. Franco Offerten unter La. K. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Halbe Champagnerflaschen

kauft **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

Gesucht wird ein Kochofen, ungefähr 25', 22' u. ohne Auffah
Grimm. Steinweg Nr. 56 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Stuben-Kochofen
Johannisgasse Nr. 14 in der Restauration.

2 Tausend Thaler will man für Eisenbahn-Actien aus Privat-
händen aushun. Auf schriftl. Angebot Näheres durch Dr. Hochmuth.

25 Thaler werden von einem jungen unverheirateten Bürger
bis Ostern gegen mäßige Zinsen und genügende Sicherheit zu
leihen gesucht. Geehrte Adr. wolle man gefälligst unter J. B. 32
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gegen gute Hypothek und 6% Verzinsung werden 4 bis
5000 Thlr. zu erborgen gesucht.

Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

Ritterstraße Nr. 34|.

ist gegen courante Waare, Leihhauscheine, Lagerscheine und sonstige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

Auf courante Waaren, Lagerscheine, ist Geld zu haben
Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

Compagnongesuch.

Der Inhaber eines frequenten, in einer reichen, starkbevölkerten, größeren Stadt Sachsens gelegenen, jährlich circa 2000 Thaler Reingewinn abwerfenden Geschäfts sucht, weil Krieg und Cholera Schaden gemacht haben und damit das Geschäft von nun an noch eine rationelle Erweiterung erfahren kann, recht bald einen Herrn oder eine Dame als stillen oder thätigen Compagnon, welcher sofort 300—1000 $\frac{1}{2}$ einzulegen und später nach und nach eine gleiche Summe einzuschließen vermag. Sicherheit in vierfach höherem Inventar x. Gef. Offerten unter A. Z. 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Stimmer wird gesucht.

Reflectanten wollen sich schriftlich direct an uns wenden.

C. F. Th. Steinweg Nachfolger,
Pianofortefabrik in Braunschweig.

Gesucht

werden sofort 2 tüchtige Klempnergesellen von
Herrmann & Seneko, Körnerstraße Nr. 3.

Zwei Schuhmachergesellen (Damenarbeiter),

einer auf Stiefelchen, der andere auf Schuhe, finden Arbeit bei
Herrmann Neug in Delitzsch.

Ein **Bergoldegehülfe** kann Arbeit erhalten bei
F. Holzhausen, an der Pleiße 7.

Gesucht wird ein guter Tischler und Meublespolierer
Leibnizstraße Nr. 6 b im Souterrain.

Solide Cigarrenarbeiter werden für Façonarbeit bei gutem Lohn gesucht und finden dauernde Beschäftigung bei
Carl Naumann, Querstraße Nr. 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein Arbeiter gesucht, der bereits in einer Destillation oder Weinhandlung gearbeitet hat. Zu melden Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Kutscher und ein Knecht zum Neujahr, einer sofort. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

In der Bahnhof- Restauration **Hopla a/S.** wird ein gewandter gut empfohlener Kellner gesucht, desgl. Laufbursche.

Ein Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht
Neumarkt Nr. 12.

Einem gewilligen Kellnerburschen
Kell am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein Bursche von ca. 15 Jahren
Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Ein kleiner starker Laufbursche wird gesucht
Carlstraße Nr. 6c.

Ein Bursche zum Regelauffsetzen
wird gesucht in der Restauration von **G. F. Lang, Brandweg, verlängerte Lützowstraße.**

Eine grössere Corsetfabrik sucht eine zuverlässige, in Maschinen- und Handnäherel erfahrene

Directrice.

Bei entsprechenden Leistungen hohes Salair.
Gefällige Adressen werden erbeten unter Chiffre M. G. No. 8 an **Julius Lorenz, Hainstrasse No. 22.**

Eine Directrice, welche auch die Strohhutnäherel gründlich versteht, wird für ein Putzgeschäft einer größeren Stadt nach auswärts gesucht.
Anmeldungen Burgstraße Nr. 21 parterre.

Geübte Putzmacherinnen

werden noch angenommen bei **J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.**

Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft wird eine gewandte Verkäuferin zu sofortigem Antritt gesucht.
Offerten **W. A. Görlitz.**

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur ordentliche Personen, die schon gedient haben, wollen sich melden mit Buch Petersstraße Nr. 30 bei Haase von früh 1/2 10 Uhr an.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-16 Jahren täglich zwei Stunden für ein Kind Königsplatz Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin, welche einer Restaurationsküche allein vorstehen kann, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, lange Straße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Ulrichsgasse Nr. 69.

Ein Mann von hinreichender kaufmännischer Erfahrung wünscht in ein hiesiges Geschäft als Procurist oder Associé einzutreten und sich mit einem Capital von 10,000 M zu betheiligen. Offerten, die zwar anonym sein können, jedoch Angabe der Geschäftsbranche und des ungefähren Gewinn-Antheiles enthalten müssen, werden unter der Chiffre **G. H. von der Exped. d. Bl.** entgegen genommen.

Ein erfahrener Kaufmann, der eine starke Caution zu stellen im Stande ist, wünscht die kaufmännische Leitung eines größeren Actien- oder Privatgeschäfts zu übernehmen. Offerten werden erbeten unter **L. a. A.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gelernter Detailist, welcher in Colonial-Waaren-Engros-Geschäft als Lagerdiener conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Comptoir oder Lager.
Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit

C. W. Vogels Witwe, Neusalza a/L.

Volontair.

Ein junger Commis, Materialist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontair in einer andern Branche.
Adressen unter **W. W. H. 11** durch die Expedition d. Bl.

Stelle = Besuch!

Ein junger Mann, gelernter Droguist, seit mehreren Jahren auf einem größern Seeplage thätig, mit Buchhaltung, Correspondence und italienischen Sprache vollkommen vertraut, sucht anderweitiges entsprechendes Engagement im Binnenlande, gleichviel welcher Branche. — Beste Referenzen stehen zur Seite und wird Herr **Julius Lang (Neumarkt Nr. 34, 2. Etage)** in Leipzig auf gef. Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Ein junger Kaufmann, der doppelten Buchhaltung so wie der deutschen, französischen und englischen Correspondenz mächtig, welcher mehrere Jahre in Paris engagirt war, sucht zum sofortigen Eintritt eine passende Stelle. Gef. schriftliche Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **S. E. No. 10** niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, in allen commerciellen Verhältnissen erfahren, sucht Stellung als Volontair. Adressen unter **J. S. 95** durch die Expedition dieses Blattes.

10-15 Thaler

für Den, der einem soliden, mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann eine annehmbare Lager- oder Comptoirstelle baldigst am Plage besorgt. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub **L. H. 40** niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher als Copist thätig, sucht in einem Geschäft eine Stelle.

Offerten unter **F. H. 16.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein verheiratheter sächsischer Kriegsreservist, kinderlos, welcher jetzt zurückkehren wird, sucht eine Stelle als Gärtner oder Hausmann.

Offerten sind abzugeben Hospitalstraße Nr. 15, II.

Ein zuverlässiger und praktisch erfahrener Bierwärter sucht unter annehmbaren Bedingungen bis zum 1. oder 15. November Stelle. Reflectanten werden gebeten, Adressen unter **H. 50** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Einen Hausmanns- oder Markthelferposten sucht ein zuverlässiger, kräftiger und grundehrlicher junger Mann baldigst. Geehrte Adressen werden entgegengenommen Eisenstraße 7, III. links.

Ein flotter Kutscher und Diener können gut empfohlen werden im Comptoir von **F. Möbius, Weststraße Nr. 66.**

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht einen Posten als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres in der Restauration von **F. Böschel, Erdmannstraße 4.**

Ein flotter Diener wünscht bald Stelle, oder als Markthelfer oder Hausknecht. Näheres bei **Hrn. Rfm. Bruner, Königsplatz.**

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin zum sofortigen Antritt hier oder auswärts.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Aufsicht bei Kinder, oder bei ein paar einzelnen Leuten. Antritt kann sogleich erfolgen.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht

wird von einer alleinstehenden Frau eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Ritterstraße 7, 1 Treppe rechts bei Engelhardt.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle, eine Herrschaft oder eine einzelne Dame auf Reisen zu begleiten.
Werthe Adressen bittet man unter **B. S. H. 46** in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder für Alles. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 59, 2. Et.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße 23, 3 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welche schon längere Zeit einen kleinen Haushalt allein geführt hat, wünscht derartige Condition. Geehrte Herrschaften mögen sich melden
Gewandgäßchen Nr. 3 im Grüngewölbe.

Ein anständiges Mädchen, in feinen weibl. Arbeiten, Schneidern u. Platten erfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Jungesmagd hier oder auswärts. Zu erfragen Reichstraße 10, im Hofe Seitengebäude links 3 Treppen Thüre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 1. oder 15. für Küche und Hausarbeit oder für Kinder. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Madame Kellner.

Ein junges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Hofenstraße 19, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort eine Stelle.

Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen abzugeben alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

Gewölbe-Gesuch.

Sofort oder Weihnachten wird ein Gewölbe in frequenter Lage innerer Stadt zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe gef. unter C. B. H. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterrelocal oder Hofniederlage gesucht zu mietzen. Näheres auf Adressen bei A. Jahr, Petersstraße Nr. 4.

Niederlage-Gesuch. In der Nähe der Grimma'schen Strasse wird eine geräumige Niederlage messfrei sofort oder pr. Ostern gesucht. Offerten unter F. D. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird eine Restaurationslocalität. Bez.Adr. niederzulegen Petersstr. 4, Tr. C, II.

Gesucht wird ein freundliches Logis mit Wasserleitung, fünf Stuben, 2 Kammern und Zubehör, auch können 2 Zimmer davon in einem Seitengebäude womöglich parterre liegen — zur Comptoirbenutzung. Buchhändlerlage wird vorgezogen. Zu Neujahr, auch früher beziehbar. Miete pränumerando. Adr. mit Angabe des Preises sind bei Herrn J. S. Wagner, Kirchstr. Nr. 6 abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, Februar oder März beziehbar. Adressen mit Preisangabe unter M. S. H. 20. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von einer anständigen Familie ohne Kinder wird ein sonniges, zu Weihnachten zu beziehendes Logis im Preise von 150—170 \mathfrak{M} zu mietzen gesucht. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten abzugeben Wiesenstraße Nr. 3.

Wohnungsgesuch.

Ein Student sucht für den 1. November 1866 eine ruhige, nicht höher als in der 2. Etage gelegene, hübsch meublirte, aus Stube und Kammer bestehende Wohnung in möglichster Nähe des Augusteums. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre H. B. 7. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein meublirtes Garçon-Logis, Nähe des Königsplatzes, Aussicht auf die Promenade, Saal- und Hauschlüssel. Adressen erbittet man Auenstraße Nr. 7b.

Gesucht wird sofort in einem anständigen Hause nahe dem Neukirchhofe eine meublirte Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer) für 2 Personen. Adressen sind bei Herrn Restaurateur Winter, Neukirchhof Nr. 25 niederzulegen.

Gesucht ein elegant meubl. Garçonlogis nicht über 2 Treppen hoch. Adressen sind niederzulegen Hotel Stadt Hamburg.

Ein anständiges Garçonlogis wird gesucht. — Offerten unter J. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ältliche Frau sucht in der Zeiger Vorstadt eine Stube. Gefällige Adressen unter B. A. bittet man in der Restauration zur grünen Linde abzugeben.

Zu vermieten

ist ein gutes tafelförmiges Instrument $6\frac{3}{4}$ Octaven mit Platte.

J. D. Wunsch, Querstraße Nr. 1.

Ein Concertflügel ist billig zu vermieten

Nicolaisstraße Nr. 1, 1 Tr.

Geschäftslocal-Vermietung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Badlocal und geräumige Speiseherböden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarem Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Poststraße Nr. 4 in der Wagner'schen oder Barth'schen Buchhandlung.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, fünf Fenster Front, in der Königsstraße.

Das Nähere bei Herrn E. Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zu vermieten

ist Klosterstraße Nr. 11 das links am Eingang befindliche Gewölbe. Näheres daselbst zu erfahren.

Neues meßr. Gewölbe für Ausschnitter verm. gleich beziehbar billigt aber gegen Caution Dr. jur. Hochmuth.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 \mathfrak{M} bezüglich 25 \mathfrak{M} . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

I. und II. Etage Nicolaisstraße 41, per Etage 200 \mathfrak{M} sind sofort resp. von Januar 1867 zu vermieten. Dr. Brandt.

Ein hohes Parterre mit Gärtchen, 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten zu vermieten. Preis 160 Thaler. Näheres daselbst Zeiger Straße 21 parterre oder Nicolaisstraße 54 bei Carl Friedrich.

Zu vermieten ist ein Logis zu 100 \mathfrak{M} im Neubau Sternwartenstr. 34 mit Wasserleitung. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

und Ostern zu beziehen ist eine geräumige freundliche 4. Etage am Markt. Zu erfragen beim Hausmann Markt Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine 4. Etage von 3 Stuben, Kofen, Kammer nebst Zubehör à 120 \mathfrak{M} (Grimma'scher Steinweg), eine 3. Etage von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör à 75 \mathfrak{M} (westliche Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist sofort oder später eine dritte Etage in der innern Stadt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Zu vermieten u. zu Weihnachten zu beziehen ist ein freundl. Familienlogis Marienvorstadt, Neudnitzer Straße 2, 2 Treppen.

Zwei freundliche Logis, parterre und 1 Treppe, bestehend aus Stube und Kammer und zu dem untern eine Küche, sind sogleich oder auch später an ein oder zwei ruhige solide Leute zu vermieten.

Das Nähere Colonnadenstraße Nr. 24.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche erste Etage für 110 \mathfrak{M} Körnerstraße Nr. 17, Zeiger Thor.

Zu vermieten sind zwei freundliche Familienlogis, 50 und 55 Thlr., an pünctlich zahlende Leute, Weihnachten zu beziehen. Erdmannstr. 5 beim Besitzer.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis mit Garten Bayrische Straße 10 beim Hausmann.

Vermietung Betriebslocal oder Wohnung I. od. 2. Etage 120 \mathfrak{M} Grenzgasse 10, Kreuzstr.-Ecke.

Zu Weihnachten zu beziehen sind noch einige Familienlogis in beliebiger Größe in meinem neubauten Hause Kohlgartenstraße Nr. 175 in Neudniz bei G. A. Borwig.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis Neudniz, Feldgasse Nr. 237a.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten und eins sogleich, eins Ostern 1867 zu beziehen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 5.

In Plagwitz ist ein hübsches Familienlogis mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

Zu vermieten

ist eine größere und eine kleinere heizbare Stube, unmeublirt, sehr schön gelegen parterre in der innern südlichen Vorstadt. Näheres Burgstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn, sogleich zu beziehen, in Neudniz, Grenzgasse Nr. 2, Ecke der Dresdner Straße.

Zu vermieten ist eine heizbare ausmeubl. Stube mit separ. Eingang Sidonienstraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer mit freier Aussicht und separatem Eingang große Wandwahlenstr. 49, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit Kofen Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit 2 Betten an ledige Herren Markt 17, v. heraus 4 Et. r.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder den 1. Novbr. Weststraße Nr. 69, 4 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 300.]

27. October 1866.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Läubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle**

Fächerpalmenwedel (*Lantana borbonica*) mit Bouquets von 3—15 *apf.*

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 1/2—4 *apf.*

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 *apf.*

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf.*

Zamiapalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 *apf.* bis zu 3 *apf.*, **Lorbeerkränze** von 1—4 *apf.*, **Sterbekränze** von 15 *apf.* bis 2 *apf.*, **Kronen** von 12 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. **Brautbouquets** von 1—15 *apf.*, **Ballbouquets** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Kopfspruße** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Zu vermieten ist sofort eine anständige Garçonwohnung, auch passend für 2 Herren, Kanstädter Steinweg 56 b, 2. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Stube (Eingang sep.) Friedrichstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit separ. Eingang und Hausschlüssel Leibnizstrasse Nr. 14, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundliche Garçonwohnungen mit oder ohne Kost Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube mit Schlafstube Erdmannsstr. 4, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Eine freundliche meublirte Stube mit Cabinet im Hause Nr. 14, 2 Treppen Bahnhofstraße ist sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer meublirt ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Brühl 23, 4 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist billig zu vermieten große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 1 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis**, Stube mit geräumigem hellen Schlafzimmer, ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Garçonlogis freundlich meublirt, auf Wunsch mit Kost, sofort oder später Königsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, meublirt und unmeublirt, zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein freundl. meublirtes Zimmer mit Bett, angenehmer Aussicht, ist zu vermieten Alexanderstraße 21, 1 Tr. vorn heraus links.

Ein **meßfreies** und schön meublirtes **Logis**, **Aussicht Grimma'sche Straße**, ist für einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

H. G. Müller, Reichstraße, Cigarrengeschäft.

Eine meublirte Stube mit Kammer zu vermieten Königsstraße Nr. 24 parterre vornheraus rechts.

Eine freundl. mit schöner Aussicht versehene meubl. Stube mit Hausschl. ist nächsten 1. an 1 Herrn zu verm. Alexanderstr. 20, 3 Tr.

Einfach meublirtes heizbares Stübchen ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 7.

Freundliche, gut meublirte Stube und Stube mit Schlafstube sind billig zu vermieten Markt Nr. 11, 4. Etage.

Eine geräumige Wohnstube mit Kochofen, nach dem Garten gelegen, ist sogleich zu vermieten gr. Windmühlenstraße 31, 2.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage

ist ein fein und eleg. meubl. Zimmer mit daranstoßendem Schlafcabinet zu vermieten, dgl. ein 3. daranst. Zimmer einz. oder zus.

Eine freundliche Stube mit Kammer, an der Promenade gelegen, gut meublirt, ist zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ein **Wohn- und Schlafzimmer** für ein junges Mädchen, welches den Tag auf Arbeit geht, zu vermieten. Adressen in der Expedition des Bl. abzugeben unter **L. III. H. 10.**

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder pr. 1 November zu vermieten Lessingstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine meubl. Stube mit Kammer, meßfrei u. vorn heraus, mit Instrument ist an Herren oder Damen sogleich oder später billig zu vermieten Brühl Nr. 52 im Tiger 4. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis nebst Schlafcabinet, auf Verlangen mit Instrument, ist zu vermieten Reichstr. 12, III.

Eine gut meublirte Stube mit Cabinet nebst Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Königsplatz Nr. 17, 3 Tr.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an Herren oder Damen als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Sternwartenstraße 18 b, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle an einen Herrn zum 1. oder 15. November Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 3 heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube Peterssteinweg Nr. 51, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate Stube mit Hausschlüssel als Schlafstelle sofort Goldhähngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen für anständige Herren Hospitalplatz, Zangenbergs Gut Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Lauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links vorn heraus.

Eine freundliche, heizbare, separate Schlafstelle ist offen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Schlafstellen für Herren sind offen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Eine Schlafstelle ist offen

Ulrichsgasse Nr. 58, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren
große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen 1 Treppe vornheraus, separater
Eingang mit Hausschlüssel, Verberstraße 53.

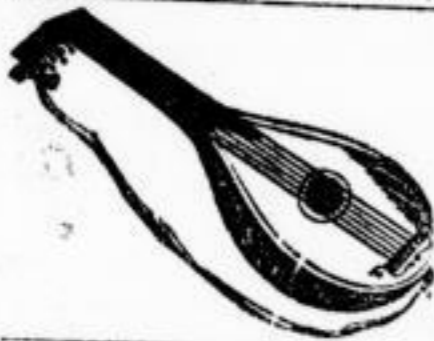
Offen ist eine Schlafstelle für Herren (Separateingang) große
Windmühlenstr. 48, rechts 3 Treppen,

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Meine gut restaurierte und mit Gas beleuchtete **Regelbahn**
empfehle ich, noch 2 Abende frei, für Gesellschaften.
L. S. Hoffmann, große Windmühlenstraße 7.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 28. u. 31. dieses (Reformationsfest) früh
1/2 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gast-
wirth **Schmidt** im Harnisch.



**Den Mitgliedern
zur Nachricht.**
Der I. Gesellschaftsabend
beginnt nicht 7, sondern
6 Uhr.
D. V.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon z. **Johannisthal.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag **Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen ladet zu **Concert** (Streichquartett) verbunden mit
Vorträgen der beliebten Couplet-Sänger Herrn **Rolle** und
Rostock und des Accordion-Virtuosen Herrn **Andre** freund-
lichst ein das Musikchor von **A. G. Billhardt.**
Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

Concert und humorist. Gesangvorträge.

A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Abend **Frei-Concert.** Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Seyne.

Burgstr. 22. C. Bräutigam. Burgstr. 22.

Heute Abend humoristische Abend-Unterhaltung, Mittag und
Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu freundlichst ein-
ladet **D. D.**

Lager- und Bayerisch ff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Herrmann.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Kirmes- und Ballmusik

morgen Sonntag den 28. und Montag den 29. October in
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Thonberg im Salon von **J. L. Hascher,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Stadt Berlin.

Heute Abend ungarischer Goulasch und Detail-Suppe, sowie
Bayerisches und Böhmisches Bier (Leitmeritzer) empfiehlt als aus-
gezeichnet schön **D. Baade.**

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt

G. Glesinger, Post-Restoration.

Hasenbraten mit Weintraut

empfehlen heute Abend, Zerbster Bitterbier und Wernegrüner
Weißbier vorzüglich, **C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22, 1. Stage.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend **A. Grun.**

Heute Abend ladet zu **Sauerbraten mit Klößen**

nebst andern Speisen und feinem **Bereinsbier** ergebenst ein
L. S. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.
Vorzügliches gesundes **Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.**
Vormittags frische **Bouillon**, zu jeder Tageszeit warme und
kalte Speisen, **Mittagstisch** Abonnement per Monat 4 Thlr.
empfehlen bestens im stets gut geheizten Local ergebenst

Adolph Rottig.

Unser Culmbacher Bier (neue Sendung)

können wir wieder als ganz besonders empfehlen.

Kitzing & Helbig.

Erste Sendung fein **Culmbacher** empfiehlt
von heute an à 2 **✶**

G. H. Charpentier,
blaues Roß.

Vorläufige Restaurations-Anzeige.

Geehrten Gästen erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mit Be-
ginn kommenden Monats November wieder von Neuem anfangen,
das allgemein gesuchte und verlangte **Weißbier** sowohl in meiner
Wirtschaft als außer dem Hause in Flaschen zu verschicken und
wozu ergebenst einladet

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Seifert,**
große Windmühlenstraße Nr. 8. Bier ff.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 28. d. Mts. Abendunterhaltung auf der Vereinsbrauerei, veranstaltet von den Sängern. Anfang 1/2 5 Uhr, Ende 11 Uhr. Hierzu sind die Vereinsmitglieder sowie deren Damen und Gäste ergebenst eingeladen. D. B.

Schützenhaus. Morgen Sonntag Concert.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletsänger-Gesellschaft Koch. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr. Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration und Billard von C. Lange, große Fleischergasse 24.

Heute 1/2 8 Uhr humoristisch-musikal. Abendunterhaltung von C. Oberländer nebst Fr. Alwine und Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 %. Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt d. D. (Sämmtliche Locale gut geheizt.)

Hohe Lille Neumarkt No. 14.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag humoristisch-musikalische Gesangsvorträge der beiden Komiker Herren Wehrmann und Rolle. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und verschiedene andere kalte und warme Speisen, Bier ff. C. S. Diege.

Klein-Kirmes in Stötteritz

morgen Sonntag „ohne Concert“.

Dabei empfehle Hasen, Gänse, Rebhuhn, Karpfen, Kal, Lerchen u., div. Kaffeeuchen, feine Weine, ff. Bier u. Schulze.

Schönefeld. Quasdorfs Salon.

Sonntag den 28. October zu der stattfindenden

großen Abendunterhaltung

empfehle ff. Kaffee und Kuchen, ff. Bier, ff. Speisen. Carl Quasdorf.

Einzugschmaus.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich Gerberstraße Nr. 18 eine Restauration eröffnet und heute Sonnabend den 27. October einen Einzugschmaus abhalte, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte freundlichst einlade.

Für Schlachtfest, diverse Speisen und ein gutes Glas Bier habe ich Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Joh. Hager.

Café de l'Europe. } Torten, jederzeit frisches Kaffee- und Theegebäck } Conditorei sowie feinste Getränke und Bouillon mit Pa- } an der Meißner 4. steten empfiehlt B. Weidler.

Wildschweins-Rücken,

Roastbeef mit Rosenkohl und Salzkartoffeln, Hasen- und Gänsebraten u. empfiehlt zu heute Abend, Bier famos,

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Morgen früh Speckuchen.

Mockturtle-Suppe und Karpfen polnisch

empfehle heute Abend in und außer dem Hause

J. Schröders Stadtküche und Kochlehranstalt.

Gleichzeitig empfehle meinen Mittagstisch à la carte 2/3 6 % in und außer dem Hause.

D. D.

Restauration

42 Neukirchhof 42

empfehle ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier ff. sowie diverse Sorten Weine und Speisen, sowie heute musikalische Abendunterhaltung. — NB. Jeder Gast erhält eine Karte, unter welcher 7 Präsente vertheilt werden.

Heute Gänsebraten, dabei wird echt Bamberger Bitterbier sowie famos Lagerbier verabreicht. J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Mockturtle-Suppe

empfehle

„Grüner Baum“ A. Neumeyer „Grüner Baum“.

Bierstube Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5,

empfehle neben einer reichhaltigen Speisefarte ein ff. Töpfchen Crostiger Lagerbier à Glas 13 s.

Bierhalle große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Gänsebraten, morgen früh Speckuchen. NB. Das Lagerbier ist zu empfehlen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfehle M. Friedemann, Thomagäßchen.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Ruchengartenstraße. Heute Schlachtfest, morgen früh Speckuchen. Biere famos.

Borna'sche Bierstube Ranstädter Steinweg Nr. 22

empfehlte für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Ragout sin bei **C. Mahn** im gr. Blumenberg.

Die Restauration von **C. W. Schneemann** empfiehlt dem geehrten Publicum ein
ein feines Glas Thüringer Bier à Glas 1 π 5 S famoses Glas Bayerisches so wie
C. W. Schneemann, Dorotheenstr. Nr. 5.

Schlachtfest

empfehlte heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Schlachtfest Neumarkt Nr. 11 bei **J. Richter**.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Louis Bösch**, Pülowstraße Nr. 2.
NB. Morgen Speckkuchen.

Heute Schlachtfest in **Ernst Witzels Haus**, Sophienstraße Nr. 24.

Heute erstes Schlachtfest.

Dabei empfehle ich früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Suppe und Bratwurst, Bier vorzüglich. Es ladet hierzu ergebenst ein
Restauration und Café Königsplatz Nr. 18. **H. Helke**.

Deutschbeins Restauration, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst und Bratwurst und Wurstsuppe, echt
Bayerisch, Perbster und Lagerbier, dazu ladet ergebenst ein

C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. G. Voigtländer**, Peterssteinweg 55.

Heute Schlachtfest empfehlte **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier ausgezeichnet. (Billard.)

Heute Schlachtfest bei **Wilhelm Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehlte heute so wie jeden Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, jeden Sonntag Speckkuchen, stets eine reichhaltige
Speisekarte, Getränke, besonders Biere ff.

Für größere und kleinere Gesellschaften passende separate Localitäten, freundlicher Saal u. Ergebenst **Louis Platte**.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem f. Glas Bayerischen und Lagerbier, welches ich als etwas Ausgezeichnetes
empfehlen kann. NB. Ein separates Gastzimmer für Gesellschaften ist gratis abzugeben. **Wilh. Seydemann**.

Restauration zur Terrasse von **A. Winter**, Neufirchhof Nr. 25,

mit Billard, jeden Abend Poul und quatre tour.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ein vorzügliches Lagerbier à 13 Pf. empfehlte
Für geschlossene Gesellschaften ein größerer Saal zu haben, zu erfragen in obiger Restauration. **A. Winter**.

Pöfelschweinsknochen mit Klößen empfehlte heute Abend so wie jeden Sonnabend
Kitzing & Helbig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauertraut, Roastbeef mit Madeiraauce u. Dampfkartoffeln,
bei **C. W. Seidel**, Elsterstraße Nr. 27. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehlte bestens **H. Berthold**, Poststraße Nr. 10.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein
W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.

Maschners Restauration, Kupferg. 3, empfehlte für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier. Auch mache ich auf das bei mir befindliche Regelspiel im Zimmer aufmerksam.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße u., Auswahl anderer Speisen,
täglich früh Bouillon, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. **Carl Weinert**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

L. Kunze. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **Rosspatz Nr. 10.**

Schweinsknochen und Klöße empfehlte **H. Peters**, Schillerkeller, Gainsstraße Nr. 31.
Dresdner Felsenkellerbier famos.

Restauration von **Franz Bernecke**, Plauenscher Platz Nr. 1.
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen nebst versch. warmen u. kalten Speisen, das Lagerbier ff., dem Bayerischen gleich, empfehlte bestens
Franz Bernecke.

Speckkuchen nebst f. Bayerischem und Lagerbier empfehlte heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
H. Pfau im Böttchergäßchen.

Felsenteller in Plagwitz.

Heute großes Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein
J. G. Mörz.

Schlachtfest. Louis Scholz, Neumarkt 13.**Burgkeller.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, mustl. Abendunterhaltung.

Restauration hohe Straße Nr. 12.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Spectaculen. Es ladet ergebenst ein

W. Reihmann.

Thalstraße Nr. 25.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, Lagerbier und Zerbstler ff., wozu ergebenst einladet Franz Lehmann.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Galliger's Restauration Friedrichstraße Nr. 5 ladet zu Klößen und Schweinsknochen ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig sowie einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt die Restauration von Lory, Antonstraße Nr. 3.

Verloren Donnerstag den 26. ds. auf dem Wege von der Petersstraße (Café à la ville de Paris) nach der Lessingstraße an einem kleinen Ring: ein gold. Breloque, 1 Krystallbreloque u. ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben Lessingstraße 2, 3 Treppen gegen eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Donnerstag Vormittag ein goldener Ohrring von den 3 Königen nach dem Gewandgäßchen und von dort nach dem Obstmarkt. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 42 beim Goldarbeiter Leonhardt.

Verloren eine große kupferne Denkmünze in einer Kapsel. Gegen Einen Thaler Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 11 parterre rechts.

Verloren wurde ein Dienstbuch von der Ritterstraße bis zur Sternwartenstraße Namens Clara Kunt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben Hainstraße 22 bei Raumann.

Verloren Dienstag Abend ein blau und grün carrirtes wol- lenes Tuch auf der Eisen- oder hohen Straße. Abzugeben gegen Belohnung hohe Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag gegen 4 Uhr von der Insel- u. Dresdner Straße bis an die Querstraße 1 Pferde- bede, gez. Döhler Nr. 1, geg. Belohn. abzug. Inselstr. Nr. 2 im Hofe.

Verloren wurde gestern eine Stemmliste, an einen Hand- wagen gehörig, gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße, Sonne, Kohlengeschäft.

Verloren ein Geldbeutel mit blauem Grund und Stahlperlen mit Geld und einer Marke. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Str. 21, 1. Etage.

Verloren wurde Montag früh den 22. Oct. eine goldene Damenuhr mit Breloque. Gegen gute Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 4, 1. Etage.

Ein goldener Siegelring mit dunkelgrünem Stein ist in diesen Tagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben im Ausschmittgeschäft der Post vis à vis.

Donnerstag Abend

zwischen 5 und 7 Uhr auf dem Wege von der Schützenstraße Nr. 8 durch die Marien-, Salomon-, Kreuz- und Inselstraße nach dem Bienenkorb in der Dresdener Straße wurde ein goldenes Medaillon mit schwarzer Emaille und Perlen, zwei Photographien enthaltend, verloren. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben

Marienstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Pferdebede, F. K. gezeichnet, ist von einem armen Knecht von der Funkenburg bis zum Brühl und Reichstraße ver- loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung große Funkenburg bei F. Krug abzugeben.

Ein Stoc, Riegenhainer, mit Inschriften reich besetzt, ist im Parterre des Theaters stehen geblieben. Dringende Bitte an den Finder denselben Klosterg. 12 part. gegen Belohn. abzugeben.

Gefunden Mittwoch Windmühlenstr. ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzugeben Windmühlenstr. 30, III. L., Mitt. 1—2 U.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kunstgärtner **Sommersch**, so wie an den des verstorbenen Schneidermeister **Saggenmiller** Zahlung zu leisten oder For- derungen anzumelden haben, werden andurch aufgefordert, dieses baldigst und spätestens den 10. künft. Mts. in den Frühstunden bis 9 Uhr bei dem unterzeichneten Vormund der unmündigen **Saggenmiller** zu thun.

Leipzig, am 25. October 1866.

Friedrich Strauß,
im 2. Paulinerhofe, rechts 2 Treppen.

Hämorrhoidal-Leidende

mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch Herrn **Dr. Müller** in Coburg radicale Heilung meines jahrelangen schweren Lei- dens fand.

Vornheim bei Frankfurt a/M., den 20. Oct. 1866.

Johann Mattusch.

Der Friede ist geschlossen und jeder aufrichtig treue Unterthan unseres Königs wird, wie Er selbst, die guten Seiten desselben um so dankbarer begrüßen und die schweren Opfer, welche er auf- erlegt, um so leichter tragen, wenn er sich als das Geschöpf einer Allmacht im Vergleich, mit welcher Könige nicht mehr als arme Häuslinge sind, den eingetretenen Veränderungen vernünftig und demüthig unterwirft. Unser König ist, trotz des Erhaltenen, den- noch geblieben, was er war, ist es vielleicht noch in höherem Grade geworden: der geachtetste Fürst, der irgendwo auf einem Throne heute sitzt, und soviel er und sein Volk auch politisch verloren haben, moralisch haben sie ungeheuer gewonnen. Den Nachruf an die sächsische Armee aus Niederösterreich haben wir wohl Alle gelesen und die Summa desselben ist der Verein von Gehorsam, Tapferkeit, Liebeshwürdigkeit und Bescheidenheit. Auch in Holstein machten sich unsere Soldaten durch ihr gesittetes Verhalten den besten Namen. Jene vier Prädicate aber sind die eigentlichen Erforder- nisse der Ritterlichkeit und, da unser König einen Vertrag, den er einmal geschlossen, ebenso hält, wie ihm seine Soldaten den ge- schworenen Eid: so wird sich vorkommenden Falles, ohne jede liberal-nationale Deliberation, diese ritterliche sächsische Armee auch unter dem Oberbefehle eines fremden Monarchen nach echt sol- datischer Ehren- und Mannhaftigkeit abermals im dichtesten Kugel- regen bewähren. In Bezug auf Zeit und Umstände wird es da nicht heißen, wie es — kurz nachdem unser wirklicher König- **Ehrenmann**, König **Johann**, in diesem Sommer seinen Dienern und Unterthanen befohlen hatte, in ehrlicher und freund- licher Weise unter den eingetretenen Umständen mit den Preußen zu verkehren — in der Redaction der Deutschen Allgemeinen Zei- tung hieß, als ihr folgendes Inserat zur Aufnahme behändigt wurde:

„Wer ist der Ehrlichkeit Mann?

König **Johann**.“

„Woraus entstand das Wort Politik?

Aus „belüg' bid.“

mit dem Bemerken zurückgab: so etwas zu bringen, sei jetzt nicht zeitgemäß. Wir aber, schlichte sächsische Bürger und Landleute, die wir noch nicht die Fertigkeit gelernt haben, die Moral über das Knie der Pol'til zu brechen, wir wollen das Unsere redlich dazu beitragen, daß Deutschland durch den norddeutschen Bund eine tüchtige Annäherung an ein einiges Gesamtdeutschland werde; ein solches aber nicht bloß durch äußere militärische und politische Bande darstelle, sondern daß, was ebenfalls zur Ritterlichkeit wesentlich ist, auch die Ehrlichkeit möglichst zu Ehren komme: denn bei Lug und Trug geht zuletzt doch Alles aus Sprunggelenk und Bug und bricht zusammen.

Die patriotisch gesinnten Bürger Leipzigs wollen nicht verfehlen, hierdurch ihre Freude über die Rückkehr unseres hochgeschätzten

Herrn Kreisdirector v. Burgsdorff

in seine Amtsthätigkeit auszudrücken.

Möge es demselben noch recht lange vergönnt sein, seine hohe Stellung noch lange zum Wohle unserer Stadt zu bekleiden.

Es gratulirt dem Fräulein **Frieda** zu ihrem heutigen Wiegens- feste und wünscht ihr das Allerbeste

Ein stiller Verehrer.

Es gratulirt dem Fräulein **Frieda** im Sporergäßchen zu ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen
ein Freund aus der Ferne.

Bayerischer Bahnhof. 8 Uhr.

Erfältungen rufen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. hervor und können dadurch, daß man solche vernachlässigt, Blutspeien, Schwindel, Schwindsuchtshusten und dergleichen schlimme, das Leben bedrohende Krankheiten entstehen. Man greife daher, wenn man von einem Katarrh geplagt wird, rechtzeitig zu dem richtigen Mittel. Des besten Rufes erfreut sich seit Jahren der **S. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup**. „Der Brust-Syrup des Herrn S. A. W. Mayer in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Nigelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Mäler, Stubenmaler, Maurer u. dgl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen. — Dschaz. (L. S.) Med. Dr. Gerstäcker, pract. Arzt und Gerichtswundarzt.“

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitz, Dresdner Str., E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee.
Preis des Looses 10 Ngr.

Veranstaltet vom Comité des Sächsischen Militär-Gilfsvereins in Leipzig:
Bernh. Keil (G. H. Stein & Co.). Julius & Franz Keil (J. G. Salefsky). Otto Wigand sen. Moritz Trinius (B. Trinius & Co.). Richard Landmann (Landmann & Enke). Mor. Weickert (J. D. Weickert). Dr. Paul Möbius. Professor Dr. Müller. Wilhelm Felsche. Adv. Heinr. Götz. Fr. Emil Hoffmann.

Unter den mehreren tausend Gewinnen befinden sich folgende werthvolle Gegenstände: 1) Ein Flügel von Breitkopf & Härtel, 7 Octaven, neuester Construction. 2) Ein goldner Damenschmuck mit Amethysten, bestehend aus Armband, Broche und Ohrglocken in Etui. 3) Ein Delgemälde (Fruchtsstück) mit Goldrahmen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin Amalie von Sachsen. 4) Eine Nähmaschine (Kettelstich) nach Willcox & Gibbs. 5) Ein kunstvoll geschnitztes Schachspiel mit Aufsatz (Meisterstück). 6) Ein goldnes Halsband und Ohrglocken mit echten Perlen und Türkisen. 7) Ein Nipptisch mit sehr reicher eingelegter Arbeit. 8) Eine Stuhuh mit Glocke, echte Bronze, Reiterstatue (1 Elle hoch). 9) Eine Nähmaschine (von L. Müller), Stepp- und Kettelstich. Ferner eine Anzahl goldner Brochen, Ketten, Ringe, Ohrglocken, Armspangen; Silbersachen (Tabatière, Nähetuis, Vestel u.) Luxus-, Toiletten- und Wirthschaftsgegenstände von Bronze, Metall, Porzellan und Glas. Kunstsachen, Gemälde, Kupferstiche, Photographien; insbesondere aber eine reiche Auswahl weiblicher Handarbeiten (mehrere Teppiche) und eine bedeutende Anzahl von Büchern (zum Theil Prachtwerke) hauptsächlich belletristischen und naturwissenschaftlichen Inhalts u.

Die Ziehung findet jedenfalls noch im Laufe des Jahres 1866 in Leipzig statt.

Außer den meisten Herren Collecteuren der Königl. Landeslotterie haben die nachstehend verzeichneten Herren die Güte gehabt, den Verkauf unserer Loose zu übernehmen:

Herr Ernst Uhr, Lauchaer Straße 29 u. in Altschönfeld.

- G. W. Albani, Ransstädter Steinweg 10.
- Albert Anders, Grimma'sche Straße 6.
- Robert Böhme, Ritterstraße 11.
- Pietro Del Vecchio, Markt 9.
- Julius Dietrich, Universitätsstraße 1.
- Moritz Dittrich, Neumarkt 32.
- Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.
- Robert Gensel, Brühl 42.
- C. F. Gligner, Katharinenstraße 1.
- S. E. Bruner, Königsplatz 3.
- Wilhelm Hempel, H. Fleischergasse 17.
- Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.
- Julius Hübner, Gerberstraße 37.
- C. F. Kahnt, Neumarkt 16.
- C. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg 6.
- Carl Körnes, Thomasgäßchen 5.
- Rudolf Krause, Ritterstraße 14.
- Arug & Mundt, Petersstraße 36, Hotel de Baviere.
- Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
- F. A. Siebold, Halle'sches Gäßchen 12.

- Herr A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
- Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
- Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27.
- Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.
- F. Obme, Universitätsstraße 20.
- Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.
- Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.
- C. F. Schubert, Brühl 61.
- Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.
- Wilh. Seidel (E. Langersche Leihbibliothek), Kloster-gasse 3.
- Gebrüder Spillner, gr. Windmühlenstraße 30.
- Carl Teuscher, Neumarkt 7.
- Wilhelm Thum, Burgstraße 7.
- Bernhard Voigt, Weststraße 44.
- Fr. Voigtländer, Markt 16.
- Carl Weise, Schützenstraße 17—18.
- C. F. Zeibig, Hainstraße 19.
- J. G. Zeig, Grimma'scher Steinweg 47.
- Wilhelm Zeig, Gerberstraße 19.
- Louis Zschischky, Theaterplatz 4.

ebenso auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Comité des Sächsischen Militär-Gilfsvereins.
Bernhard Keil, d. B. Vorsitzender.

Die Adresse an Se. Majestät den König von Sachsen, welche bereits mit vielen Unterschriften versehen ist, und zu welcher uns auch zahlreiche Beirittserklärungen von auswärts zugegangen sind, liegt nur noch heute zur Unterzeichnung aus bei Herren Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 38, August Kind, Hotel de Saxe, Anton Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, Julius Ebelemann, Petersstraße Nr. 40, Louis Zschischky, Theaterplatz.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 8—1/2 9 Uhr Abends und die Mustersammlung morgen Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung von Kupferstichen nach Lessing, Schwind und anderen Künstlern. D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6. D. Vorst.

Mechaniker-Club. Außerordentliche Generalversammlung. D. V.

Lotterie des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins.

Das unterzeichnete Comité bittet die geehrten Damen und Herren, welche die Güte haben wollen, uns noch Geschenke für die beabsichtigte Verloosung zuzustellen, um deren recht baldgefällige Ablieferung. Wir sind im Begriff, die Ausstellung der Gewinne zu arrangiren und werden dann über alle Gaben specielle Quittung veröffentlichen.

Das Comité des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins.

Bernhard Kell. Firma S. S. Stein & Co. Petersstr. 26.	Julius & Franz Kell. Firma J. S. Salefsky Markt 13.	Otto Wigand sen. Gr. Windmühlenstr. 36.
Moritz Trinius. Firma B. Trinius & Co. Klostergasse 15.	Richard Landmann. Firma Landmann & Enke Gr. Str. 15.	Moritz Welekert. Firma J. D. Weickert Gr. Str. 35.
Dr. Paul Möbius. Director der 1. Bürgerschule.	Professor Dr. Müller. Kopplatz 8.	Wilhelm Felsehe. Café français.
Fr. Emil Hoffmann, gr. Windmühlenstraße 24.		Advocat Heinrich Götz, Neumarkt 42.

Außerdem haben folgende Damen sich bereit erklärt, Gaben für den Verein anzunehmen:
 Frau Consistorialrath Prof. Dr. **Brückner**, a. d. I. Bürgerschule 2, Frau Dr. **Eugenie Stübel** geb. Träger, Querstr. 22, Frau **Pauline Kell**, Fleischplatz 1, Frau Dr. **Pauline Flügel**, Nürnberger Straße 8, Fräul. **Otilio Schmidt** (bei Frau Kirchenrath Schmidt) Schützenstraße 15/16, Frau Actuar **Marie Junek** geb. Reichenbach, Marienstraße 1, Fräul. **Henriette Voigt**, Gartenstraße 14, Frau **Anna Ackermann-Teubner**, Poststraße 3, Fräul. **Emilie Felix**, Sellertstraße 1, Frau Pastor Dr. **Valentiner**, Burgstraße 28, Frau Dr. **Therese Belot**, bayerische Straße 19, Frau Pastor Dr. **Howard**, Thomaskirchhof 20, Frau **Pauline Platzmann**, Emilienstraße 3, Frau **Agnes Kell**, an der Pleiße 7.
 Ferner auch die königl. Expedition der Leipziger Zeitung.

Schweizer-Gesellschaft. Samstag d. 27. Oct. Abends 7 Uhr im **Schützenhaus.**
 Anwesende Landsleute sind als Gäste willkommen.

KACHALIA. Heute erster Regeltag und Generalversammlung im alten Locale. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist wünschenswerth.

Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgekehrter.

Die geehrten Herren Mitglieder des Comité werden zu einer Versammlung heute Sonnabend den 27. October Abends 6 Uhr im **Hôtel de Prusse** hierdurch eingeladen.
Dr. Schleiter, Vorsitzender.

Euterpe-Concert.

Heute Sonnabend Abends von 7—9 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses

Allgemeine Chorprobe zu Gluck's Orpheus.

Da keine fernere Chorprobe stattfinden kann, so wollen zu derselben auch alle Herren, welche in der Aufführung mitzuwirken gedenken, sich pünctlich einfinden.
Das Concert-Directorium.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

Es gratulirt herzlich ihrer Freundin Frieda zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünscht, daß Sie noch lange gesund und glücklich durchs Leben gehen möchte

Ihre Freundin **G. S.**

Ich gratulire dem Fräulein Frieda zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünsche, daß heute Abend ein gewisser R. zu Ihr kommen möchte.

Na, ich danke.

Römischer Kirchengesang 3/4.

Schnitzeljagd.

Nächsten Sonntag bei Oetzsch Rendez-vous 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Klapperkasten“.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Aufnahme neuer Mitglieder. Ernst und heitere Vorträge. **Der Vorstand.**

Ludwig'scher G.-V. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Uebung des Sopran im Besaal des Mod. Gesamt-Gymnasium. **Ldwg.**

Heute Morgen 10 Uhr beschenkte uns Gott mit einem kräftigen Knaben. — Leipzig, den 26. Octbr. 1866.

Max Uhlig.

Amalie Uhlig, geb. **Römisch**,
 gen. **Hellemann Bartsch.**

Heute wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.

Leipzig, den 26. Oct. **Franz Eugling.**

1866.

Louise Eugling geb. **Sarport.**

Gestern Abend folgte unser kleiner Ernst seiner lieben vorangegangenen Mutter im Tode nach.

Den 26. October 1866.

Dr. Franz Dudenfing.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ein Toilettenzimmer im Spreewald von **A. Conrad** in Berlin.
 Well und Wetterhorn im Rosenlauthal von **H. Höfer** in München.
 Abendlandschaft von **G. Ratho** in Leipzig.
 Herbstmorgen an der Isar bei München v. **D. Langlo** in München.
 Partie am Starenberger See von **Joh. Mali** daselbst.
 Deutsche Landschaft von **Horst Hacker** in Leipzig.

In den Tagen der Angst und Noth, welche über unsre Gemeinde gekommen waren, haben derselben treulich mit Rath und That beigegeben: Herr Dr. **Wloß**, stellvertretender königl. Bezirksarzt zu Leipzig, Herr Director Dr. **Günz** zu Thonberg, Herr Dr. **Klemm** zu Leipzig und der für diese Zeit bei uns stationirte Herr Dr. **Lohe** aus Leipzig.

Wir sprechen diesen Herren, insbesondere auch dem zuletzt Genannten, der in seinem so schweren Berufe so unermüdet und treu gewirkt, im Namen der Gemeinde den herzlichsten Dank aus.

Die Sanitätscommission zu Stötteritz.

Für dieselbe:

Pastor Lochmann.

Lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß gestern Nachts $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mein lieber Mann nach achtzigem Kranksein sanft entschlafen ist.
 Leipzig, den 26. October 1866.

Henriette verw. Ackermann.

Emma Ackermann, als Tochter.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die freundliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Ur-Großmutter sagen den herzlichsten Dank
 Leipzig, den 26. October 1866.

J. W. Grothe und Familie.

Angemeldete Fremde.

Amposel, Gutwacherstr. a. Dresden, g. Einhorn.
 Adler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Alfschung, Privat. a. Magdeburg, S. j. Palm.
 Boll, Student a. Halle.
 Bucher a. Meerane, und
 Baupfisch a. Frankf. a/M., Kfste., Stadt Wien.
 Beyer, Fräul. a. München, Stadt Hamburg.
 Blum, Def. a. Halle, goldnes Sieb.
 Bucharz, Apotheker a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Berg, Student a. Schwerin, und
 Belleau, Kfm. a. Gand, Lebe's Hotel garni.
 Boas, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Böder a. Grunenthal, und
 Bock a. Elberfeld, Kfste., Stadt Hamburg.
 Bachmann, Kfm. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
 Birkner, Privat. a. Breslau, S. j. Palmbaum.
 Broter a. Delitzsch, und
 Bod a. Schneeberg, Kfste., und
 Böttiger, Hotelier a. Rugsburg, grüner Baum.
 Busch, Kfm. a. Gladbach, Stadt Gotha.
 Bruder, Superintendent n. Frau a. Rochlitz,
 Hotel Stadt Dresden.
 v. Bütle, Frau Rentiere a. Herrnhut, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Bauer, Fleischerstr. a. Dranienbaum, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Clett, Gutwacherstr. a. Stollberg, g. Einhorn.
 Clar, Schauspieler a. Altenburg, Bamberger S.
 Dress, Fabr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Dost, Kfm. a. Bamberg, goldne Sonne.
 Dörfel, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum
 Eisenstud, Spinnereidirector aus Wiesenbach,
 Stadt Nürnberg.
 Eckardt, Messerschmiedemeister aus Steinbach,
 weißer Schwan.
 Fregge, Architekt a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Felking, Uhrmacher und Hoflieferant a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Fischer, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Faulbach, Schneiderstr. a. Berlin, g. Hahn.
 Frank, Fabr. a. Meerane, weißer Schwan.
 Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Goldschmidt, Mechanikus a. Zürich, g. Hahn.
 Graichen, Actuar a. Gera, grüner Baum.
 Gollchner, Fabr. a. Werdau, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Gabin, Frau a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Greb, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.
 Gluz a. Hügendorf, und
 Gluz a. Reichenbach, Studenten. S. j. Palm.
 Gang, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Geibel, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Handtrog, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Hartmann, Beamter a. Magdeburg,
 Hüber, Candidat a. München, und
 Höpstenbach, Fabr. a. Mainz, S. j. Palmbaum.
 Höpstädter, Bäckerstr. a. Breslau, Rosenfranz.
 Hesse, Kfm. a. Magdeburg, und
 Heine, Fabr. a. Sandersleben, Lebe's S. garni.
 Hohmann, Kfm. a. Barmen, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Hausding, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Hessel, Kfm. a. Rerchau, goldner Hahn.
 Hege, Kfm. a. Bernsdorf, goldnes Sieb.
 Hirner a. Lauban, und
 Heischmann a. Carlsbad, Kfste., grüner Baum.
 Jungnickel, und
 Jacoby a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.
 Jestrimsch, Part. a. Rowno, Hotel de Pologne.
 Jacob, Hdlsm. a. Herzberg, goldnes Einhorn.
 Johnston, Hauptm. a. Breslau, S. de Baviere.
 Jodeler, Dr. med. a. Seidenberg, S. j. Palm.
 Jäger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Jaffe, Mühlenspachter a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Krumm, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Kaulfuß, Mechaniker a. Glashütte, g. Einhorn.
 Kittel, Kfm. n. Frau a. Bremen, S. de Bav.
 Kirste, Bauzeichner, Bamberger Hof.
 Kolter, Privat. a. Güttrin,
 Krause a. Stuttgart,
 Krieger a. Berlin, und
 Kaufmann a. Reife, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Kausch, Kürschnerstr. a. Radeburg, Tiger.
 Krug a. Halle, und
 Kutscher a. Halba, Kfste., Hotel St. Dresden.
 Kormann, Kfm., und
 Künzsch, Adv. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Knollmeyer, Maurerstr. a. Seelow, w. Schwan.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Köhn, Kfm. a. Erfurt, Stadt Köln.
 Klutmann, Kfm. a. Witten, Lebe's S. garni.
 Klein, Wirtbes. a. Zwilling, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Lucius, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Lutzer, Robist a. Dresden, Stadt Wien.
 Landmann, Fabr. a. Schwarzenberg, S. j. Palm.
 Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
 Lange, Architekt a. Petersburg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Nollingroth, Kfm. a. Grefeld, und
 Rosner, Rent. n. Fam. a. Berlin, S. de Pol.
 Rai, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Marcus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Reerholz, Kfm. a. Breslau, und
 de Meyern, Gen.-Insp. a. Bukarest, S. j. Palm.
 v. Müller, Frau n. Tochter a. Berlin, St. Nürnberg.
 Martens, Kfm. a. Gilenburg, S. St. Dresden.
 Michaelis, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.
 Müller, Schneiderstr. a. Roren, weißer Schwan.
 Niezoldi, Kfm. a. Bamberg, Hotel St. Dresden.
 Prinz, Student a. München, und
 Petersen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Puff, Kfm. a. Graz, Lebe's S. garni.
 Potsdamer, Käufer a. Lissa, Tiger.
 Pieper, Ingenieur, und
 Voge, Ober-Ingenieur a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Rühl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Semmler, Kfm. a. Erlangen, Stadt Hamburg.
 Staude, Kfm. a. Altenburg, und
 Saupe, Def. a. Groitzsch, blaues Ross.
 Schömb, Kfm. a. London, Stadt Rom.
 Schulze a. Nordhausen, und
 Schmidt a. Brandenburg, Kfste., S. j. Palm.
 Stephan, Apotheker a. Leobschütz, und
 Spielhagen, Baron a. Wien, Lebe's S. garni.
 Schmalgrung, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Schill, Kfm. a. Hof, Hotel Stadt Dresden.
 Sandrock a. Rotterdam,
 Schwarzl a. Triest, und
 Stoyer a. Frankf. a/M., Kfste., Hotel de Russie.
 Schmidt, Adv. a. Dresden,
 Steinhäuser, Rgtbes. a. Friedersdorf, und
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Schäfer, Hopsenbldr. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Uhle, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Winter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Walter, Beamter a. Magdeburg, S. j. Palm.
 Walter, Rent. n. Sohn a. Czernowitz, Lebe's
 Hotel garni.
 Weizmann, Künstler, und
 Weizmann, Privatm. nebst Familie a. Güttrin,
 Stadt Nürnberg.
 Winkler, Konditoreibes. a. Prag, goldne Sonne.
 Weg, Kfm. a. Gilenburg, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Weiße, Leutnant a. Weimar, grüner Baum.
 v. Wedler, Kfm. a. Köln, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 26. October 5 Uhr 10 Min. Die
 sächsischen Majestäten trafen heute Nachmittag
 4 1/2 Uhr unter den Jubelrufen unübersehbarer
 Volksmassen in Willniß ein. An der Landes-
 grenze wurden die Majestäten vom Oberbürger-
 meister der Residenz Namens der Einwohnerschaft
 der letzteren ehrerbietig begrüßt. Die Festung
 Königstein salutirte, als der Zug dort ankam, mit
 21 Kanonenschüssen. Der königl. preussische Com-
 mandant der Festung, Generalleutnant v. Briesen,
 begrüßte die hohen Herrschaften auf dem Perron
 des Bahnhofs; Sr. Majestät sprach seinen Dank
 dafür aus und reichte zugleich dem sächsischen Unter-
 commandanten die Hand. In Pirna war die
 preussische Garnison in Parade aufgestellt, in
 Willniß paradirten die sächsischen Truppen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. Octbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150 1/2; Berl.-Anh.
 216 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 128;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 138 1/2; Eln-Windner 149 1/2; Cosel-
 Oberberger 51 1/2; Galiz. Carl-Ludwigb. 83 1/2; Mainz-Ludwigsh.
 128 1/2; Meckl. 71 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 74 1/2; Oberschl. Lit. A.
 168 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsb. 100 1/2; Rhein. 117 1/2; Rhein.
 Regsbahn 29 1/2; Südbahn (Lombard.) 108 1/2; Thür. 129 1/2;
 Warschau-Wien 57; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 1/2; do. 4 1/2 97 1/2;
 do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84 1/2; do. Prämien-Anleihe
 120 1/2; Oesterr. Metall. 5 1/2 45 1/2; Oesterr. National-Anleihe
 52; do. Credit-Loose 64 1/2; do. Loose von 1860 61 1/2; do.
 von 1864 37; Oesterr. Silberanl. 57 1/2; Oesterr. Bank-
 Noten 78 1/2; Russ. Präm.-Anl. 88 1/2; Russ. Poln. Schatzblig.
 4 1/2 63; Russ. Bank-N. 77 1/2; Amerik. 73 1/2; Braunschw.
 Bank-Actien 86; Darmstädter do. 81; Dessauer do. 91 1/2;

Disc.-Comm.-Antheile 97 1/2; Genfer Credit-Actien 26; Geracr
 Bank-Actien 102 1/2; Gotthard Priv.-Bank-Actien 97; Leipziger
 Credit-Act. 78 1/2; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 117 1/2;
 Preuß. Bank-Antheile 154; Oesterr. Credit-Actien 57 1/2; Sächs.
 Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 93 1/2; Wien 2 W.
 77 1/2; Ital. 5 1/2 Anleihe 54 1/2. — Bahnen fester.
 Wien, 26. October. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 67.5; Metall. 5 1/2 60.75; Staatsanl. v. 1860 79.50; Bank-
 Act. 709; Actien der Creditanstalt 149.90; Silberagio 127.—;
 London 128.20; I. f. Münzduc. 6.9; Lomb. —. Borsen-
 Notirungen vom 25. Octbr. Metall. 5 1/2 59.75; do. 4 1/2 90
 —; Banfact. 715.—; Nordbahn 160.—; Wit Berl. v. J. 1854
 73.—; National-Anl. 67.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 193.40;
 do. der Cred.-Anst. 150.30; London 128.90; Hamburg 96.—;
 Paris 51.—; Galizier 214.—; Act. der Böhm. Westb. 157.—;
 do. d. Lombard. Eisenb. 210.50; Loose d. Creditanstalt 124.—;
 Neueste Loose 79.60.
 London, 26. October. Consols 89 1/2.
 Paris, 26. October. 3 1/2 Rente 69.—. Ital. neue Anleihe —.
 Ital. Rente 56.35. Oest.-Poln.-Actien 633.75. 3 1/2 Span. —.
 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 385.—.
 Lomb. Eisenbahn-Actien 420.—. — 312, 77 1/2, 68.95, fest, be-
 lebt schließend.
 New-York, 23. October. 161, 147 1/2, 114 1/2, 41.
 Liverpool, 26. October. (Baumwollenmarkt.)
 Etwas lebhafter als gestern. Umsatz 12,000 Ballen. 15 à 15 1/2,
 11 1/2, 10 3/4, 10, 8 3/8.
 Berliner Productenbörse, 26. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 65—86, nach Dualität bez., Octbr.-Novbr. 77 1/2. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 44—51, nach Dualität bez. — Hafer
 pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lt. loco 16 1/2,
 pr. b. W. 15 1/2, Januar-Februar 15 1/2, April-Mai —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56, pr. b. Wts. 54 1/2, Oct-
 Novbr. 54, Frühjahr 51 1/2, gef. 15000 Ctr. — Rüböl pr. 100
 Pfd. loco 13 1/2, pr. b. W. 13 1/2, October-November 12 1/2, 24,
 Jan.-Febr. 12 1/2, April-Mai 12 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.